Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

359 (4.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 359. — Karlsruhe, Samstag den 4. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 48 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 358 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 359 umfaßt 8 Seiten; zusammen

20 Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 4. Aug.

146. Sitzung.

Präsident **Wilckens**: Meine Herren! Der Landtag geht seinem Schlusse entgegen und ich möchte Ihnen vorschlagen, daß wir vorher noch eine Pflicht der Pietät einer Anzahl von früheren Angehörigen dieses Hohen Hauses gegenüber erfüllen, welche im vorigen, bezw. in diesem Jahre aus dem Leben geschieden sind. Am 5. Februar 1905 starb in Heidelberg im Alter von 76 Jahre Gerichtsnotar a. D. Karl **Bucherer**. Er hat den 50. Wahlbezirk (Eppingen-Sinsheim) von 1875 bis 1878 vertreten und ist ein angesehenes und beliebtes Mitglied der 2. Kammer gewesen. Auch als Beamter der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als welcher er in Eppingen, Offenburg, Pforzheim und Heidelberg tätig war, erfreute er sich bei der Bevölkerung großer Wertschätzung. Am 5. Juni 1905 verschied Weinhändler Heinrich **Stocker** von Rothweil. Im Jahre 1826 geboren, war er 1867 und 1868 Vertreter des 12. Wahlbezirks (Amt Breisach und Teile des Amts Freiburg). Er war ein einfacher und bescheidener, aber tüchtiger und gediegener Mann, der durch das Vertrauen seiner Mitbürger wie der Behörden wiederholt zu öffentlichen Aemtern berufen wurde. Er gehörte dem Gemeinderat und dem Bezirksrat an und genoß die allgemeinste Achtung. Wenige Tage später, nämlich am 13. Juni 1905, wurde Landgerichtspräsident a. D. Karl Wilhelm **Bender** aus dem Leben abberufen. Geboren 1827, war er bald als Staatsanwalt, bald als Richter in verschiedenen Orten unseres Landes tätig. Nachdem er von 1866 bis 1879 in Freiburg gewirkt hatte, wurde er 1879 Landgerichtsdirektor in Karlsruhe und 1887 Landgerichtspräsident in Mosbach, von wo er 1889 in gleicher Eigenschaft hierher versetzt wurde. Im Jahre 1900 trat er in den Ruhestand. Bender war ein kenntnisreicher, scharfsinniger Jurist und eine charakterfeste Persönlichkeit. In der Zweiten Kammer hat er den 17. Wahlbezirk (Waldkirch-Emmendingen-Freiburg) in den Jahren 1873 und 1874 vertreten und ist vermöge seiner hervorragenden Geistes- und Charaktereigenschaften auf allen Seiten des Hauses hochgeschätzt gewesen. Am 3. Januar 1906 verstarb Kaufmann Johann Baptist **Fischer** in Freiburg. Er hat ein Alter von 76 Jahren erreicht und war in seiner Heimatstadt eine sehr beliebte Persönlichkeit, ein Mann, der allen öffentlichen Angelegenheiten das regste Interesse entgegenbrachte und durch Arbeitsfreudigkeit wie durch Humor ausgezeichnet war. Den 18. Wahlbezirk (Stadt Freiburg) vertrat Fischer in den Jahren 1871 bis 1874. Er war ein eifriges und tätiges Mitglied der Volksvertretung. Am 20. Juli 1906 ist Bauunternehmer Karl **Bleß** in Karlsruhe aus dem Leben geschieden. Im Jahre 1851 geboren, hat er den 35. Bezirk (Stadt Karlsruhe) von 1897 bis 1901 im Landtag vertreten. Er war ein pflicht- und überzeugungstreuer Mann, der vermöge seiner großen praktischen Erfahrungen und seines schlichten Wesens auch die Sympathien seiner politischen Gegner genoß und wohl den meisten Mitgliedern des Hauses persönlich noch in bester Erinnerung ist. Wir wollen den Heimgegangenen ein treues Gedenken bewahren und uns zu ihren Ehren von unseren Plätzen erheben.

Dies geschah. Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Quenzer** (natl.) erstattete namens der Kommission für Eisenbahnen und Straßen Bericht über die Bitte der gemeinnützigen Vereine der Schwetzinger Vorstadt und des Lindenhofs in Mannheim um Errichtung eines zweiten Fußgängerstegs über den Personen- und Güterbahnhof in Mannheim.

Die Abgg. **Süßkind** (Soz.) und **Vogel** (Dem.) befürworteten die Annahme des Antrags und ersuchten die Eisenbahnverwaltung so bald als möglich den Steg zu erbauen.

Baudirektor **Waßmer** erklärte, daß die Regierung bestrebt sein werde, das Projekt so bald als möglich zur Ausführung zu bringen.

Abg. **Mayer** (natl.) richtete an die Regierung das Ersuchen, der Stadt Mannheim in dieser Angelegenheit aus Billigkeitsgründen und im Interesse des Verkehrs in jeder Beziehung entgegenzukommen.

Der Antrag fand hierauf Annahme.

Abg. **Banschbach** (B. d. L.) berichtete für die gleiche Kommission über die Bitte der Gemeinde Niederwasser um Verlegung der Bahnstation.

Dem Antrage der Kommission auf Ueberweisung zur Kenntnisnahme wurde nach kurzen Ausführungen des Abg. **Meyr** (natl.), des Abg. **Wittemann** (Ztr.) und des Baudirektors **Waßmer** zugestimmt.

Abg. **Rohrhurst** (natl.) erstattete darnach namens der Petitionskommission Bericht über die Bitte der Gemeinde Wolfach, Kirnbach und anderer Orte sowie der Arbeiter der Papier- und Zollstoffabrik Wolfach um Ermöglichung des Wiederaufbaues bezw. Weiterbetriebs dieser Fabrik. Die Petenten ersuchen die Regierung, der im November v. Js. abgebrannten Fabrik für den Wiederaufbau und die Weiterführung solche Bedingungen zu stellen, daß der Betrieb ein rentabler wird. Der Antrag der Kommission lautete auf Uebergang zur Tagesordnung.

Das Haus nahm den Antrag nach kurzen Bemerkungen des Abg. **Meyr** (natl.) an.

Abg. **Dieterle** (Ztr.) berichtete für die gleiche Kommission über die Bitte des Schutzmanns Meyer I in Mannheim um Ersatz seiner Kurkosten und Zurücknahme seiner Zurruhesetzung. Die Kommission beantragt, den ersten Teil der Petition empfehlend zu überweisen, über den zweiten Teil zur Tagesordnung überzugehen.

Dem Antrage wurde ohne Debatte zugestimmt.

Abg. **Hennig** (Ztr.) berichtete namens der Schulkommission über die **Abänderung des § 49 der Schulordnung** und über den **Antrag** der Abgg. Fehrenbach und Gen. die Aenderung der Schulordnung betr. durch Verordnung des Unterrichtsministeriums vom 30. September 1902 wurde dem § 49 der Schulordnung folgende Fassung gegeben: „Hinsichtlich der Verpflichtung der Schüler zum Besuche des Gottesdienstes — an Sonn- und Werktagen — verbleibt es zunächst bei der in jeder Gemeinde seither bestandenen Uebung; jedoch sollen die Schüler nicht angehalten werden an Werktagen mehr als zweimal in der Woche einen Schülergottesdienst zu besuchen. Eine Beeinträchtigung des Unterrichts durch den Besuch des Gottesdienstes oder den Beizug der Schüler zu sonstigen kirchlichen Feiern und Veranstaltungen während der Unterrichtszeit ist unstatthaft". Diese Verwendung hat in katholischen wie in evangelischen Kreisen zu Unzufriedenheiten Anlaß gegeben, was die Abg. Fehrenbach und Gen. bestimmte folgenden Antrag zu stellen: „Die zweite Kammer ersucht die Regierung, den § 49 der Schulordnung vom 30. September 1902 zu ändern und denselben in der Fassung der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1894 wieder herzustellen." In der Verordnung heißt der Schlußsatz: „Eine Beeinträchtigung des Unterrichts durch den Besuch des Gottesdienstes ist tunlichst zu vermeiden. Die Schulkommission hat den Antrag behandelt und auch die Ansicht der Regierung gehört, die Regierung hat erklärt, daß sie im Prinzip an der Bestimmung des § 49 festhält, daß sie aber unter Würdigung des religiösen Empfindens und der kirchlichen Gewohnheiten einen Erlaß an die Kreisschulbehörden ergehen lassen werde, um eine entsprechende Handhabung zu bewirken. Die Kommission gelangte zu dem **Antrage**: Die Kammer wolle beschließen: 1. Die Regierung wird ersucht, a) bezüglich der Handhabung des § 49 der Schulordnung an die Kreisschulräte und Ortsschulbehörden eine Weisung im Sinne der vom Staatsminister abgegebenen Erklärung ergehen zu lassen, b) mit den Kirchenbehörden dahin ins Benehmen zu treten, daß diese die ihnen unterstellten Geistlichen veranlassen, kirchliche Handlungen, bei denen die Mitwirkung von Lehrern oder Schulkindern erforderlich ist, tunlichst so anzusetzen, daß dadurch der geordnete Unterricht möglichst wenig beeinträchtigt werde. 2. Der Antrag der Abgg. Fehrenbach und Gen. wird hierdurch für erledigt erklärt.

Abg. **Fehrenbach** (Zentr.) kam des näheren auf die Gründe zu sprechen, die Veranlassung zu seinem Antrage gegeben haben und sprach dabei seine Genugtuung aus, daß der Beschluß der Kommission einstimmig gefaßt wurde. Wir wollen auch nicht, daß der Unterricht gekürzt wird, aber wir wollen, daß berechtigten Gewohnheiten Rechnung getragen wird. Ich darf annehmen, daß unsere Stellung im Hause Verständigung finden wird.

Abg. **Binz** (natl.): Die Erfahrungen, die man früher gemacht hat, haben zur Formulierung des § 49 in seiner jetzigen Fassung geführt. Es wurden seiner Zeit scharfe Angriffe wegen des § 49 erhoben, aber ich muß sagen, daß ernste Anfechtungen gegen den Paragraphen nicht vorgebracht werden konnten. Die Forderung des § 49 ist prinzipiell durchaus korrekt. Es handelt sich also nur um eine richtige Anwendung des § 49, der nicht schablonenhaft und bureaukratisch gebraucht werden müsse. Die Gebräuche des Lebens sollen respektiert werden und es soll der § 49 nicht in einer Weise angewendet werden, daß Schärfen hervortreten und der Friede in der Gemeinde gestört wird. Ein Erlaß der Regierung an die Kreisschulbehörden über die Handhabung des § 49 erscheint allerdings erst notwendig, wenn von den Antragstellern das nötige Material beigebracht wird. In dem Berichte ist auf den Fall hingewiesen, der sich in Karlsruhe bei der Landtagseröffnung bezüglich der Ministranten zum Festgottesdienste abgespielt hat und von der Zentrumspresse gewaltig aufgebauscht wurde. Ich will auf die Angelegenheit nicht näher eingehen und nur darauf hinweisen, daß der Vorsitzende der Schulkommission vollständig ordnungsgemäß gehandelt hat.

Abg. **Kolb** (Soz.) erklärte, daß er für den Antrag stimmen werde, daß aber auf der Anwendung des § 49 bestanden werden müsse. Zuerst kommt die Schule und dann die Kirche, und diese hat Rücksicht auf die Schule zu nehmen. Ein Erlaß an die Kreisschulbehörde darf erst ergehen, wenn die Antragsteller das in Aussicht gestellte Material beigebracht haben.

Abg. **Ihrig** (Dem.): Den von der Regierung in der Kommission vertretenen Standpunkt kann ich vollständig teilen. Das, was der § 49 verlangt, muß gefordert werden. Mit der Zustimmung zu dem Kommissionsantrag soll der § 49 nicht illusorisch gemacht, sondern nur ausgedrückt werden, daß bei der Anwendung des § 49 unnötige Härten vermieden werden sollen. Man kann dem religiösen Empfinden Rechnung tragen. Die neue Verordnung hat eine Besserung gebracht. Aber man hat sich auf Seiten der Geistlichen nicht immer nach der Verordnung gerichtet, wodurch es zu Differenzen gekommen ist, aber ohne ein Verschulden der Lehrer. Redner kam zur Begründung seiner Ausführung des näheren auf zwei ihm bekannt gewordene Fälle zu sprechen und betonte, in Ausnahmefällen soll man entgegenkommen, in der Regel aber muß der § 49 Anwendung finden.

Abg. **Frühauf** (freis.) trat den Ausführungen des Vorredners bei. Die Regierung hat einen guten Griff mit der Schaffung des § 49 getan. Auch ich bin der Auffassung, daß die Antragsteller erst ihr Material der Regierung unterbreiten müssen, ehe diese einen Erlaß an die Kreisschulbehörden gehen läßt. Ich möchte den Herrn Staatsminister bitten, in dieser Beziehung eine Erklärung zu geben, denn, wenn für die Regierung die Vorlage des Materials nicht Voraussetzung für einen Erlaß ist, dann müßte ein diesbezüglicher Passus in den Antrag aufzunehmen sein. Der Geistliche will nicht kollegial mit dem Lehrer verhandeln, sondern er möchte mit der Schule per Ukas verkehren. Der Herr Staatsminister hat in der Kommission eine durchaus befriedigende Erklärung abgegeben und ich darf annehmen, daß er heute eine gleiche Erklärung abgibt.

Staatsminister Freiherr **von Dusch**: Das, was ich in der Kommission gesagt habe, kann ich heute nur wiederholen. Für die Regierung kann eine Abänderung des § 49 nicht in Frage kommen im Interesse der Schule, deren Unterricht nicht gekürzt werden darf. Aber eine andere Frage ist die, ob nicht bei Ausführung des § 49 Dinge vorgekommen sind, die eine mildere Handhabung des § 49 als wünschenswert erscheinen lassen. Die Regierung muß allerdings verlangen, daß ihr das Material der Antragsteller vorgelegt wird, ehe sie eine Verfügung an die Kreisschulbehörde erläßt. Es wurde auf den Karlsruher Fall bei der Landtagseröffnung hingewiesen. Gerade der Fall hat gezeigt, daß man in der Anwendung des § 49 zu weit gehen kann. Ich kann nur nochmals erklären, daß die Regierung an dem Prinzip des § 49 festhalten muß, daß sie aber die Auffassung hat, es ist eine mildere und sinngemäße Anwendung des § 49 möglich. Die Regierung ist auch bereit, nach Prüfung des ihr zu unterbreitenden Materials eine Verfügung in diesem Sinne zu erlassen.

Nach weiteren kurzen Ausführungen der Abg. **Fehrenbach** (Zentr.), **Geck** (Soz.), **Rohrhurst** (natl.), der hervorhob, daß auch auf evangelischer Seite über eine zu scharfe Anwendung des § 49 geklagt werde, **Heimburger** (Dem.) und des Berichterstatters Abg. **Henning** (Zentr.) wurde der **Antrag der Kommission einstimmig angenommen** und dann die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Montag 4 Uhr.

Tagesordnung: Ausnutzung der Rheinwasserkräfte.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 4. Aug. Gestern abend hat sich der seit einiger Zeit von seiner Ehefrau getrennt lebende 27 Jahre alte Schneider Kurt **Stroh**, wohnhaft in Neuthardt, in ein Haus am Friedrichsring eingeschlichen und im Treppenhaus durch einen **Revolverschuß** in die linke Brustseite **getötet**. Das Motiv der Tat ist unbekannt. — Das 7 Jahre alte Töchterchen eines hier wohnhaften Lagerhausarbeiters wollte in der elterlichen Küche am 2. d. Mts. einen **Topf mit heißer Milch** von der **Anricht** herunternehmen; das Gefäß fiel ihr aber aus der Hand und der Inhalt desselben ergoß sich auf das in einem am Boden stehenden Korbe befindliche **4 Monate alte Schwesterchen**, welche **dadurch so schwer verbrüht wurde**, daß es gestern seinen Verletzungen **erlag**.

* **Ladenburg**, 4. Aug. Die **Mitglieder des hiesigen Gemeinderats** haben gestern **demissioniert**. Wie lt. „M. G.-A." verlautet, dürfte die Ursache hierzu in **ungeordneten Verhältnissen der Gemeindeverwaltung** zu suchen sein.

H. **Heidelberg**, 3. August. Heute abend gegen 9 Uhr wollte die ledige 23 Jahre alte Rosina Siehl in ihrer Wohnung **Feuer** in der Küche anzünden; hierzu benützte sie **Petroleum**. **Die Kanne explodierte und die Kleider des Mädchens standen sofort in Flammen.** Die Siehl sprang unter Hilfeschreien bis in den 3. Stock hinab, wo ihr Bruder ihr entgegenkam und versuchte, das Feuer zu löschen, wobei er sich aber beide Arme und Hände verbrannte. Das Mädchen, dem die Kleider am Leibe vollständig verbrannt waren, erlitt am ganzen Körper solche schwere Brandwunden, daß sie, zusammen mit ihrem Bruder, in das akademische Krankenhaus verbracht werden mußte, wo sie während der Nacht **starb**. Der Bruder dürfte längere Zeit arbeitsunfähig sein. Möchten doch Vorkommnisse wie dieses und die gleichzeitig aus Karlsruhe und Ludwigshafen gemeldeten, dazu beitragen, daß die mörderische Unsitte des Petroleumsaufgießens endlich einmal aufhört.

* **Stein a. Kocher**, 4. Aug. Am Sonntag den 5. August feiert Herr Pfarrer Johann **Röderer** hier das Fest des **50jährigen Priesterjubiläums**.

⊙ **Dertingen**, 3. Aug. In dem benachbarten Orte **Lembach** fand ein Bauer beim Pflügen eines Acker **16 Stück alte Silbermünzen** von der Größe eines 5-Markstückes. Die Münzen stammen aus dem 15. Jahrhundert und sind päpstlicher Prägung.

j. **Vom Bauland**, 3. August. Die **Grünkernernte** gilt nunmehr als beendet. Vor einer Ueberproduktion wurde von fachmännischer Seite rechtzeitig gewarnt und so kam es, daß der Reis vom Anfang bis zum Ende ziemlich gleichmäßig blieb. Der Absatz fand zumeist bei den Getreidelagerhäusern zu Boxberg, Eubigheim, Bachem und Tauberbischofsheim statt. Es wurden in den einzelnen Orten des bei der Grünkernbereitung in Betracht kommenden Gebietes durchschnittlich 800 bis 1000 Zentner produziert. Die hübsche Einnahme hierfür ist den Landwirten, da ja gerade für die eigentliche Getreideernte noch so manche Ausgabe haben, wohl zu gönnen. Der seitherige gute Ruf der Getreidelagerhäuser hat sich von neuem bewährt.

♂ **Baden-Baden**, 4. Aug. Kurz vor der Badener Rennwoche und zwar am 18. und 19. August wird der **„Verein für deutsche Schäferhunde"** (S. V.) (Sitz München), der älteste und stärkste Spezial-Verein dieser Rasse, in der hiesigen städtischen Turnhalle eine **Sonderausstellung** für deutsche Schäferhunde und andere festländische Schäfer- und Hirtenschläge abhalten. Ausstellungsordnungen können durch den geschäftsführenden Ausstellungsleiter, Herrn W. Doll, Pforzheim, Güterstraße 5, bezogen werden. Ein Preishüten wird mit der Badener Ausstellung nicht verbunden. Dagegen werden Prüfungen für Kriegshunde, für Sanitätshunde und Polizeihunde abgehalten.

* **Sasbachwalden**, 3. Aug. Wie die „Bd. Nchr." hören, ist die **Familie Hild**, denen **Wohnhaus** und **Oekonomiegebäude** vollständig **abgebrannt** ist, wegen Verdachts der **Brandstiftung** in Untersuchungshaft genommen worden. Während der Mann wieder entlassen werden konnte, wurde die **Frau in Haft behalten**, da dieselbe **eingestand**, das Schadenfeuer gelegt zu haben. Der Grund zu dieser Tat liegt allem Anschein nach in mißlichen pekuniären Verhältnissen. Versichert ist so gut wie nichts.

* **Rammersweier** (A. Offenburg), 3. August. Bei der hier stattgefundenen **Bürgermeisterwahl** wurde der bisherige Bürgermeister Herr **Xaver Jungel wiedergewählt**.

‡ **Lahr**, 4. Aug. Der Jahresbericht des hiesigen **Großh. Gymnasiums** gibt zunächst über die Aenderungen im Lehrpersonal, über die Schulfeier und die der Bibliothek zugegangenen Bücher Auskunft. An der Anstalt waren außer dem Direktor 7 etatmäßige, 3 nichtetatmäßige und 4 Hilfslehrer tätig. Das Gymnasium war besucht von 208, am Ende des Schuljahres von 189 Schülern.

* **Badenweiler**, 4. Aug. Zur Errichtung des **Erweiterungsbaus** für die großherzoglichen **Thermalbäder** wird nunmehr die ehemalige Villa des Geh. Hofrats Dr. Siegel, nachdem die Post ihren Umzug in das Weinbordische Haus bewerkstelligt hat, abgebrochen, um das er-

forderliche Gelände für Freilegung der neuen Bäderbauten zu gewinnen; mit den Bodenarbeiten ist schon begonnen worden.

* **Aus Baden**, 3. August. In Baden-Baden wurden am 31. Juli verkauft: 5 **Kilometerhefte** 1. Klasse, 86 2. Klasse, 112 3. Klasse zu 1000 Kilometer und 229 3. Klasse zu 500 Kilometer. — In Waldshut wurden in den letzten 3 Tagen des Juli am Bahnhof verkauft: 12 Kilometerhefte 2. Klasse, 70 3. Klasse zu 1000 Kilometer und 55 3. Klasse zu 500 Kilometer.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. August.

In unserem Expeditionsschaufenster sind neu ausgestellt der letzte Aufstieg des Parseval'schen Luftballons bei Berlin; aus den Flitterwochen des spanischen Königspaares in La Granja; der erfolgreichste Reiter als Radfahrer auf deutschen Rennbahnen.

Anläßlich der Schloßbeleuchtung in Heidelberg am Sonntag den 5. August kommt bei günstiger Witterung ein **Ergänzungs-Personenzug** 960 nach hier zur Ausführung. (Heidelberg ab 10 Uhr 50 Min. nachmittags.)

Die freiwillige Sanitätskolonne des Militärvereins Mühlburg hielt am verflossenen Sonntag unter Leitung ihres Kolonnenarztes und gleichzeitigen Kolonnenführers, des Stabsarztes, Herrn prakt. Arztes Dr. **Baumstark hier ihre Schluß- und Prüfungsübung** in der Malzfabrik der Firma K. H. Wimpfheimer und dem nahegelegenen Mühlburger Bahnhof ab. Es hatten sich dazu eingefunden die Herren Geh. Medizinalrat Dr. **Klehe-Bruchsal**, Vorstand des Männerhilfsvereins daselbst, Medizinalrat Dr. **Geyer-Durlach**, Kolonnenarzt daselbst, Hofapotheker Dr. **Ströbe-Karlsruhe**, als Vertreter des Vorstandes des Landesvereins vom Roten Kreuz und des Präsidiums des Badischen Militärvereinsverbandes, Hardtgauverbandsvorsitzender **Karcher-Mühlburg**, Dr. **Hérocourt-Ettlingen**, Dekan **Ebert**, Direktor **Dachgrube-Grünwinkel**, Direktor **Wimpfheimer**, die Ortsvorstände von Daxlanden und Teutschneureuth mit einigen Gemeinderäten und eine große Zahl Einwohner und andere Zuschauer. Der praktischen Uebung lag die Idee zu Grunde, in dem Fabrikanwesen der Firma Wimpfheimer hätte eine Kesselexplosion stattgefunden. In mustergiltiger Weise löste die Kolonne Mühlburg ihre Aufgabe und zeigte die praktische wie auch die theoretische Uebung, daß unter der zielbewußten und meisterhaften Leitung des Herrn Kolonnenarztes Dr. **Baumstark** die Kolonne das ihr gestellte Arbeitspensum in gründlichster Weise bewältigt hat, was auch bei der auf die Uebung folgenden kameradschaftlichen Vereinigung im „Gasthaus zur Westendhalle" von den Herren Geh. Med.-Rat Klehe-Bruchsal und Hofapotheker Dr. Ströbe-Karlsruhe lobend anerkannt wurde. Herr Geh. Med.-Rat Klehe toastete auf den hohen Gönner dieser edlen Bestrebungen, den Protektor des Landesvereins vom Roten Kreuz, S. K. Hoheit den Großherzog, Herr Hofapotheker Dr. Ströbe feierte den unermüdlichen Kolonnenarzt Herrn Dr. Baumstark und die tüchtige Kolonne Mühlburg, den Gauvorsitzenden Karcher als den Vater der Sanitätskolonnen der Hardt bezeichnend, und brachte denselben ein Hoch aus. Gauvorsitzender **Karcher** hieß die anwesenden Herren Vertreter, die Gäste und die erschienen auswärtigen Kolonnen herzlich willkommen, dankend für ihr Erscheinen und forderte die Kolonnenmitglieder auf, der schönen Sache stets treu zu bleiben. Sein Hoch galt den Gästen und den auswärtigen Kolonnen und ihren Führern. Von auswärtigen Kolonnen waren anwesend: Bruchsal, Durlach, Ettlingen, Forst, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Rastatt, Teutschneureuth, Wiesental und Zeutern. Herr Med.-Rat Geyer-Durlach toastete noch auf das schöne kameradschaftliche Verhältnis der Sanitätskolonnen unter sich. Hiermit schloß der offizielle Teil und die Sanitäter unterhielten sich noch lange im fröhlichen Kameradenkreise. Lobend sei hier noch der uneigennützigen und hingebenden Mühewaltung des Kolonnenführerstellvertreters Kamerad W. Dahlinger, des Schriftführers Kamerad R. Freytag und des Rechners Kamerad R. Getrost gedacht.

Vermischtes.

= **Gera**, 3. Aug. Der 23 Jahre alte **Schlosser** Otto **Jeen** aus Dobschwitz **erschoß** sich gestern auf der Brüstung des 40 Meter hohen Kaiser Wilhelm Aussichtsturmes und stürzte hierauf herab. Er wurde zerschmettert aufgehoben. Man vermutet, daß Liebeskummer die Veranlassung zu der Tat war. Vorher hatte der junge Mann versucht, sich an der Brüstung aufzuhängen. (Frkf. Ztg.)

= **Essen**, 4. Aug. (Tel.) **In Rettthausen ist die große Schultzsche Dampfbauschreinerei vollständig niedergebrannt.** Die **Maschinen** und die großen **Holzvorräte** sind **zerstört.**

= **Frankfurt a. M.**, 4. Aug. (Tel.) Heute früh geriet der Rangierer **Schäfer** aus Flörsheim im Rangierbahnhof zwischen die **Puffer** zweier Wagen, wobei ihm der **Brustkorb eingedrückt** wurde. Er war sofort **tot.**

Unwetter.

* **Forchheim** (b Karlsruhe), 4. Aug. Bei dem gestrigen **Gewitter** schlug der **Blitz**, ohne zu zünden, in den Scheuergiebel des Landwirts Karl Klein und zertrümmerte Teile des Daches.

* **Renchen**, 3. Aug. Bei dem heute abend hier niedergehenden **Gewitter** schlug der **Blitz** in das Haus des Gregor **Schrempp** und **zündete.** Die Scheune des Anwesens brannte bis auf den Grund nieder, während das Wohnhaus gerettet wurde.

= **Dresden**, 4. Aug. Infolge der **tropischen Hitze** kamen **zahlreiche Hitzschläge** vor sowie mehrere **Todesfälle.** In der südlichen Vorstadt brach **Typhus** aus.

= **Groß-Gerau**, 4. Aug. (Tel.) Das **schwere Gewitter**, welches gestern nachmittag über diese Gegend niederging, richtete **großen Schaden** an.

In Biebesheim wurden am Bahnübergang nach Grunstadt der 12jährige Sohn und die 9jährige **Tochter** des Landwirtes **Dewald vom Blitz erschlagen.** Außerdem schlug der **Blitz** dort in **vier verschiedene Häuser** und **Stallungen** ein und **tötete** in einem Stalle **ein Rind.**

In **Erfelden brannte** eine **Scheune** und **eine Stallung nieder**; beide Brände wurden durch **Blitzentzündung** verursacht.

hd **Newyork**, 4. Aug. (Tel.) Auf der Insel **Martinique** wurden **1 Erdbeben** verspürt.

Gerichtszeitung

= **Dresden**, 4. Aug. (Privattel.) Die 2. **Strafkammer** verurteilte den verantwortlichen **Redakteur** der **„Dresdener Rundschau"**, Erich **Herz**, wegen **Beleidigung** des **sächsischen Justizministers zu 5 Monaten Gefängnis.**

= **Stargard i. Pom.**, 3. Aug. Wegen **Mordversuchs** hatte sich die **12½jährige Schülerin** Anna Kallies aus Stöwen bei Falkenberg vor der Strafkammer in Stargard zu verantworten. Die junge Angeklagte, die seit Begehung der Tat sich in Untersuchungshaft befindet, wurde beschuldigt, am Abend des 6. Juni d. J. **in Gegenwart anderer Schulkinder** versucht zu haben, ihre **8jährige Mitschülerin Emma Friedrich in dem Dorfpfuhl zu ertränken.** Glücklicherweise konnte das Mädchen gerettet werden. Der gerichtliche Sachverständige erklärte die Angeklagte für geistig normal. Das Urteil lautete nach der „Kieler Ztg." auf **1 Jahr 3 Monate Gefängnis.**

Telegramme der „Bad. Presse".

P.K. **Berlin**, 4. Aug. Der **Kaiser** wird sich morgen abend 11 Uhr von Wildpark nach dem **Truppenübungsplatz Münster** begeben. Am 8. **August**, morgens, reist der Monarch nach **Schießplatz Wahn** weiter und trifft am selben **nachmittag** zu einem **zweitägigen Besuch** auf **Villa Hügel** ein, von wo am 10. die **Weiterfahrt nach Wilhelmshöhe** erfolgt.

hd **Homburg**, 4. Aug. Der **König von England** trifft am **15. August**, vormittags, in **Schloß Friedrichshof** ein und verbleibt dort über **Nacht.** Ob der **König** am 16. **gemeinschaftlich** mit dem **Kaiser** an der **Denkmalsenthüllung** in **Homburg** teilnehmen wird, ist noch **zweifelhaft.** Die **Abreise** erfolgt am 16. **nachmittags.**

hd **Sofia**, 4. Aug. Von **Silistria** wird folgender **rumänisch-bulgarischer Zwischenfall** gemeldet: Der **bulgarische Donaukutter „Boris"**, der gestern auf der **Donau Tiefmessungen** vornahm, wurde von einem **rumänischen Uferposten beschossen**, wobei ein **Matrose verwundet** wurde. Das **Feuer** wurde auch **nicht eingestellt**, nachdem der **Kutter** sich **zurückgezogen** hatte. Auf dem **bulgarischen Ufer** wurden eine **Frau** und ein **Kind verwundet.**

hd **London**, 4. Aug. Der Kabinettschef Sir **Campbell Bannerman** und **Gemahlin** reisen nächste Woche nach **Marienbad** ab.

= **Paris**, 4. Aug. In einer **Unterredung** mit dem Vertreter des „Matin" erklärte **Marineminister Thompson**, daß die **französische Marine** ihre **Defensivmittel** zur Erbauung **immer vollkommener Torpedoboote** und **Unterseeboote** ausgestalte und auch dem **Geschwader** den **effektiven Gefechtswert** erhalten müsse. Er, der Minister, stehe in lebhaften Verhandlungen, um für die vom Parlament bewilligten und in Auftrag zu gebenden **6 Panzerschiffe** eine **kleine Verzögerung** im Beginn des **Baues** zu erlangen, um alle bis dahin gemachten **Fortschritte zu benutzen.**

= **Paris**, 4. Aug. **Ohne Erfolg** blieben bisher die **Bemühungen der französischen Genietruppe**, eines militärischen Zwecken dienenden **Ballons habhaft** zu werden, welcher sich gestern morgen, wie berichtet, in **Epinal losriß** und seine **Flucht** nach dem **Osten** nahm. Man erwartet im Laufe des heutigen Tages Nachricht aus **Deutschland**, daß der Ballon dort gelandet und geborgen sei.

= **Paris**, 4. Aug. „Petit Parisien" bezeichnet die von amerikanischen Blättern verbreitete Nachricht von dem **beabsichtigten Verkauf** der **Frankreich gehörenden Tahiti-Inseln an England als unzutreffend.** (Aus Tahiti hatte übrigens der Druckfehler bei der ersten Meldung „Haiti" gemacht.)

hd **Paris**, 4. Aug. „Petit Parisien" berichtet, daß es **drei deutschen Kolonnen nicht gelungen** ist, die **Hottentotten** bei **Jolsdrift** zu **umzingeln.** Es fanden **Kämpfe** am **Montag** und **Donnerstag** statt. Auf **deutscher Seite** sind **drei Offiziere** und **5 Mann getötet** worden.

= **Tanger**, 3. Aug. **Regnault**, der neuernannte **französische Gesandte** in Marokko, traf an Bord des Kreuzers **„Admiral Aube"** in **Tanger** ein. Nach der Landung begab er sich zu Pferde in Galauniform nach dem Hause der **Gesandtschaft.** In seiner Begleitung befanden sich das **Personal der Gesandtschaft**, die **französische Militärmission** und zahlreiche Bedienstete.

Vom Kaiser.

= **Paris**, 3. Aug. Die **Veröffentlichung** von gelegentlichen **Aeußerungen**, die **Kaiser Wilhelm** während seiner **Nordlandreise** gegenüber **französischen Gästen** gemacht hat, wird im **„Matin"** fortgesetzt. Der Monarch gedachte u. a., der **„roten Gefahr"**, die neben der gelben Platz greife, und sagte hierbei: „Jeder Staatschef riskiert heute täglich und stündlich sein Leben — Fallieres wie der Zar, der Präsident der Vereinigten Staaten wie der Spanierkönig. **Vollkommenes Einvernehmen** herrscht zwischen den **Faktoren**, welche in **allen Ländern** auf **Abschaffung** jeder **Autorität**, aller **Ordnung** und der **Regierung** überhaupt abzielen. Dagegen läßt das **Einvernehmen** der mit **Wahrung der Autorität**, der Ordnung und des Regierungsbetriebes überhaupt Betrauten **viel zu wünschen übrig.**"

Diese Worte wurden in Bergen an Herrn Gaston **Menier** gerichtet, die folgenden bei einem anderen Anlasse und an anderem Orte an den französischen **Marineattachee** Admiral de **Jonquieres**, welcher dem Kaiser zum Verlaufe der **Kieler Regatten** gratulierte:

„Nun ja, die Sache war nicht schlecht. Schade, daß Ihr **Panzer „Leon Gambetta" nicht nach Kiel** kommen konnte. Ihr **Mißtrauen** ist wohl noch nicht völlig geschwunden? Man hat uns in Paris vielleicht, weil **wir nicht ganz artig gewesen**, den **„Leon Gambetta" entzogen?** Hierbei lachte der Kaiser hell auf, um auch nicht das leiseste Mißverständnis über den scherzhaften Charakter dieser Bemerkung aufkommen zu lassen.

Dagegen war der Kaiser ernst und nachdenklich, als gleichfalls im Gespräche mit einem französischen Offizier die von **antimilitarischer Seite in Frankreich** gegen das **Heer und die Flotte der Republik** gerichteten Bestrebungen Erwähnung fanden. Der **Kaiser**: „Man verbreitet, daß der **Deutsche Kaiser** alle diese **ungünstigen Nachrichten** mit **Befriedigung** zur Kenntnis nimmt. Nichts kann **unrichtiger** sein. Die **Lebensäußerungen** der **europäischen Staaten** stehen miteinander in so **innigem Zusammenhang**, daß **kein Uebel auf die Dauer isoliert** bleiben könnte. Wenn wirklich **Frankreichs Heer und Flotte desorganisiert** würden, hätte diese Erscheinung **für uns weit eher etwas Beunruhigendes.** Der **Antimilitarismus** ist eine **internationale Plage**; das **Land**, welches **jubeln** würde, den **Nachbar** davon heimgesucht zu sehen, wäre der **Stadt** vergleichbar, welche beim **Ausbruch der Cholera im Nachbarort illuminierte.**"

Die Kolonialaffäre Fischer-v. Tippelskirch.

v. L. **Berlin**, 4. August. (Privatmeldung.) Die in der Presse verbreitete **Version über ein persönliches Eingreifen des Kaisers in der Verhaftungsangelegenheit des Majors Fischer ist gänzlich unzutreffend.** Bestimmungsgemäß hat der **Kaiser erst nach der erfolgten Verhaftung Kenntnis** von dem Vorfall erhalten. Dem **Reichskanzler ist ebenfalls die Meldung** von der zuständigen Untersuchungsbehörde erst am **24. Juni**, **also 4 Tage nach der Verhaftung**, zugegangen. Irgend welche **Rückäußerungen der Art, daß „die volle Strenge des Gesetzes walten solle", sind weder von dem Monarchen noch von Norderney aus erfolgt.** Die Angelegenheit ist in den Händen der **Militäruntersuchungsbehörde** und nimmt ihren gesetzlich vorgeschriebenen Verlauf.

Es ist weiter **unrichtig, daß Oberstleutnant Quade** vom Oberkommando der Schutztruppen die Verhaftung angeordnet oder vollzogen hat; auch ist die **Anzeige gegen den verhafteten Stabsoffizier weder von Frau Fischer noch von Frau von Tippelskirch** ergangen — wie in abwechselnder Darstellung der „Berliner Lokalanzeiger" berichtete. Das **Verfahren ist aufgrund der Meldung eines Offiziers und der Denunziation eines früheren Angestellten der Firma Tippelskirch** eingeleitet worden.

Der Fall Fischer wird, wie wir von parlamentarischer Seite erfahren, von neuem die **öffentliche Aufmerksamkeit auf den Wirklichen Geheimen Legationsrat a. D. Hellwig** lenken, der vor einigen Monaten in den Ruhestand getreten ist. Geheimrat **Hellwig dürfte zweifellos von Unregelmäßigkeiten in der Geschäftsführung des Bekleidungsamtes beim Oberkommando der Schutztruppen Kenntnis gehabt haben.** Es hat seinerzeit einiges **Aufsehen erregt — und ist auch in den Kommissionsverhandlungen des Reichstages** zur Sprache gekommen, daß Geheimrat **Hellwig sofort nach seiner Verabschiedung in den Aufsichtsrat der Eisenbahnbaufirma Lenz** eintrat (die u. a. den Bahnbau Lüderitzbucht-Kubub ausführt) und jetzt als der **chancenreichste Kandidat für den Berliner Direktorposten der neuen Kamerunbahn** gilt. Geheimrat Hellwig hat übrigens sein früheres Ausscheiden aus dem aktiven Reichsdienst damit erklärt, daß sein Verhalten als **Staatsanwalt in der Petersangelegenheit** ihm neuerdings den **Vorwurf der persönlichen Animosität und übertriebenen Schärfe** eingetragen habe. Tatsache ist, daß Geheimrat Hellwig noch unlängst, d. h. **vor etwa 3 Jahren**, erklärt hat, er würde „eher seinen Abschied nehmen, als Dr. **Karl Peters wieder als Reichskommissar** und gleichberechtigten Kollegen begrüßen".

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

R. K. **Petersburg**, 4. Aug. Der **Aufruf** des **Wyborger „Rumpfparlaments"**, findet **immer weitere Verbreitung** unter der Bevölkerung. Alle **Maßnahmen**, welche die **Regierung** dagegen getroffen hatte, haben sich als **unzweckmäßig** erwiesen. Die Regierung inhibierte die **Zeitungen**, die es gewagt hatten, den Aufruf abzudrucken. Aber in **Tausenden und abertausenden von Exemplaren**, die in **geheimen** oder in **privaten Druckereien**, deren sich die Revolutionäre bemächtigten, gedruckt wurden, wird der **Aufruf verbreitet**, und mit jedem Tag **vergrößert** sich seine **Wirkung.** Die **Behörden** erlassen **vielfach Gegen-Aufrufe**, in denen sie die Bevölkerung vor der Befolgung der Aufforderungen des Aufrufes warnen.

hd **Paris**, 4. Aug. Der „Matin" meldet aus **Petersburg**: Das **Blatt „20. Jahrhundert"** sei **beschlagnahmt** worden, weil es den Artikel des „Matin" betreffend die **Unterredung** des **deutschen Kaisers** mit dem **Franzosen Gaston Meunier** wiedergegeben habe.

Die Militär-Revolte von Sweaborg.

= **Helsingfors**, 4. Aug. Pet. Tel.-Ag. Nach den letzten Feststellungen wurden während der **Unruhen** in **Sweaborg** und auf den umliegenden **Inseln** insgesamt **1 Oberst, 10 Soldaten und 3 Zivilpersonen getötet** und **35 Personen schwer, 40 leicht verletzt.**

Die Meuterei von Reval.

= **Petersburg**, 4. Aug. (Petersburger Telegraphen-Agentur.) Der Marinestab gibt über die **Meuterei** an Bord des **Kreuzers „Pamjat Asowa"** folgende **Einzelheiten** bekannt:

In der Nacht vom 1. zum 2. August traf **Kapitänleutnant Hazurow** einen ihm **unbekannten Matrosen auf Deck versteckt**, der sich bei der Untersuchung als **verkleideter Agitator** entpuppte. Gleich darauf fielen **zwei Schüsse**, durch die ein **Schiffsfähnrich verwundet** wurde.

Der inzwischen durch den Offizier geweckte **Kommandant** und die **anderen Offiziere** fanden, als sie auf Deck eilten, **nur unbrauchbare Gewehre.** Gleichzeitig **erlosch die elektrische Beleuchtung.** Als sie an Deck kamen, wurden die **Offiziere** von **Schüssen empfangen**, wobei der **Kommandant Lesinski** einen Schuß in die **Brust** erhielt und **mehrere Leutnants verwundet** wurden. Angesichts der **offenen Meuterei** versuchten die **Offiziere** in einer **Barkasse**, die sie zu Wasser ließen, zu **entfliehen.**

Durch **Geschützfeuer vom Fort** wurde das **Boot unbrauchbar** gemacht und **zwei weitere Offiziere verwundet**; die **übrigen Offiziere** gewannen **schwimmend** das **Ufer**, wo sie sich im **Walde** vor den verfolgenden **Meuterern versteckten.** Der **„Pamjat Asowa"** eröffnete sodann ein **starkes Feuer** auf die ihn **begleitenden kleinen Kriegsschiffe**, die sich der **Meuterei nicht angeschlossen** hatten.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 4. Aug. Meldung der Petersb. Tel.-Ag. Trotz des **Beschlusses des Streikkomitees, heute** mit dem **allgemeinen Ausstand** zu beginnen, ist der **Eisenbahnverkehr noch nicht unterbrochen**, mit **Ausnahme der Linie** nach **Sestwerjetsk.**

Die **Stadt** ist **ruhig.** Der **5. Teil der Arbeiter feiert.** Auf dem **elektrischen Beleuchtungswerk** sowie in mehreren **öffentlichen** und **privaten Betrieben** hierselbst **ruht die Arbeit.** Die Geschäftsläden sind **geöffnet**, in den **Theatern finden Vorstellungen** statt.

Ruhestörungen sind **nicht gemeldet**; abgesehen von **unbedeutenden Zusammenstößen** anläßlich der **Einstellung des Straßenbahnbetriebs.**

= **Petersburg**, 4. Aug. Pet. Tel.-Ag. Der **Ausstand nimmt immer größeren Umfang** an. Die **meisten Fabriken** des **Wiborger** Bezirkes haben seit gestern nachmittag den **Betrieb eingestellt.** Die **Angestellten der Straßenbahn** und der **Flußdampfer haben** sich den **Ausständigen angeschlossen.** Die **Bahnhöfe** sind **militärisch** stark **besetzt.**

= **Petersburg**, 4. Aug. Angesichts der **Lage in Petersburg** hat der **Präfekt** beschlossen, die **Herausgabe der Zeitung „Rjetsch"**, des **Organs der konstitutionellen Demokraten**, zu **untersagen.**

K. **Petersburg**, 4. Aug. Auf den **Staatswerken**, die sich in Petersburg auf der **Wassili-Insel** befinden, wurde **ein Maschinengewehr gestohlen.** — Die Revolution bewaffnet sich.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Jusowska**, 4. Aug. (Tel.-Ag.) Wegen des **Ausstands** der **Arbeiter** sind hier in der letzten **Nacht Polizeiverstärkungen** sowie zwei Eskadrons **Dragoner** eingetroffen und haben sofort die **Führer** der **Ausstandsbewegung verhaftet.** Als die **Arbeiter** hiervon **Kenntnis erhielten**, **rotteten sie sich zusammen** und machten den **Versuch**, ihre **Kameraden** zu **befreien.** Hiebei kam es zu einem **Zusammenstoß** mit dem Militär, bei dem mehrere **Personen verletzt** wurden. Die **Rädelsführer** wurden **verhaftet.**

= **Samara**, 4. Aug. Pet. Tel.-Ag. **Gestern wurde auf den hiesigen Gouverneur eine Bombe geworfen, wodurch ihm der Kopf und die Füße abgerissen wurden. Der Täter ist verhaftet.**

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Schuldiener auf sofort nach **Weinheim**, Stadtgemeinde. **Probezeit** 1 Jahr. Anstellung auf Kündigung mit 1000 ℳ Gehalt.

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer Eberh. Meyer, Filiale Karlsruhe: J. Stauber, Karlstr. 128, vertilgt Ungeziefer jed. Art unt. Garantie. Aufträge nimmt fern. entgegen die Geschäftst. des Grund- u. Hausbesitzer-Vereins Herrenstr. 48.

CACAO
SUCHARD
BEVORZUGTE MARKE.
5469a

Emmendingen, prächtig am Fusse des Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu **Sonntags-Ausflügen.** Ueber der Stadt „die Burg" mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheinebene. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 20 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thennenbach, 2½ Std. Mineralbad Kirnhalden. Prächtige Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen und ist ein billiger angenehmer Aufenthalt auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadeanstalt. Nähere Auskunft durch den gemeinnützigen Verein, Auskunftstelle Rathaus. 4611a

Theater, Kunst und Wissenschaft.

!A.H. **Karlsruhe**, 4. Aug. Im **Stadtgartentheater** ging gestern abend die dreiaktige Operette **„Wiener Blut“**, aus dem Nachlaß von Johann Strauß, zum ersten Male in dieser Sommersaison und mit großem Erfolge in Szene. Der vergnügliche, kecke Inhalt, die in Erfindungsreichtum und melodischer Frische sich wiegende Musik, kamen bei der flotten Aufführung, wie sie Herrn Direktor Hagins vorzügliche Regie zu gestalten weiß, so lebendig zur Wirkung, daß immer wieder der Beifall herzlich und stürmisch einsetzte. Frl. Förster als Gräfin Zedlau schmetterte ihre Liedweisen sieghaft ins Haus, Frl. Kuhn wirkte als Tänzerin Cagliari recht anmutig und Frl. Ziegler war als Probiermamsell Pepi Pleninger darstellerisch und stimmlich sehr fesch. Herrn Rohr's Graf Zedlau gefiel in Spiel und Gesang; den Fürsten Ypsheim gab Herr Gilzinger sehr drastisch, doch machte seinerzeit Herr Natzler noch mehr aus dieser ulkigen Rolle. Diesmal war Herrn Natzler der Kammerdiener Joseph zugefallen, der allerdings, dank seinem guten Humor, seiner leichten Spiel- und Sang-Art, eine ausgezeichnete Leistung war. Recht drollig mimte Herr Walter den biederen Karousselbesitzer Kugler und auch die anderen kleinen Rollen waren ansprechend besetzt. Herr Kapellmeister Rudolf Groß leitete das Orchester mit bekannter Schneid und erfreute namentlich auch mit der famosen Wiedergabe des Walzers „An der schönen blauen Donau“ die Gemüter des frohgestimmten Publikums.

* **Karlsruhe**, 3. Aug. Der hiesige außerordentliche Professor F. Haber ist als Nachfolger von Professor Leblanc auf den Lehrstuhl für physikalische Elektrochemie an der hiesigen Technischen Hochschule berufen worden.

* **Heidelberg**, 4. Aug. Am nächsten Montag findet vormittags 9 Uhr in der Aula unserer Universität die **Festsitzung** der **Ophthalmologischen Gesellschaft** zum Gedächtnis des Altmeisters Albrecht **von Gräfe** nebst der Zuerkennung der **Gräfe-Medaille** an Ewald **Hering** statt.

Die Jubiläumsfeier der Universität Greifswald.

= **Greifswald**, 4. Aug. Anläßlich der 450jährigen **Jubelfeier** hat die **Universität** zahlreiche **Ehrenpromotionen** ausgesprochen. Die **philosophische Fakultät** 1. Alfred **Ackermann**, Verlagsbuchhändler in Leipzig. 2. William Morris **Davis**, Professor der Geographie in Harward-University U. S. A. 3. Albrecht **Kossel**, Professor der Physiologie in Heidelberg. 4. Ludolf **Krehl**, Professor der inneren Medizin in Straßburg. 5. Ernesto **Monaci**, Professor in Rom. 6. Gabriel **Monod**, Professor in Paris. 7. Oskar **Montelius**, Professor in Stockholm. 8. Alfred **Nathorst**, Professor und „Intendent“ am Reichsmuseum in Stockholm. 9. Pierre **Rousselot**, Professor in Paris. 10. Freiherr **Georg von Schleinitz**, Vizeadmiral a. D. 11. **Trölsch**, Professor der Theologie in Heidelberg. 12. William **Wrede**, Professor der Theologie in Breslau.

Die **theologische Fakultät** hat nachstehende Ehrenpromotionen zu Doktoren der Theologie bekannt gegeben: 1. Generalsuperintendent **Büchsel** in Stettin. 2. Superintendent **Wetzel** in Schivelbein, langjähriges Mitglied der theologischen Prüfungskommission. 3. Superintendent **Wetzel** in Neumark in Pommern, Vorstand des lutherischen Vereins. 4. Pastor **Flos** in Vorland, Vorstand des pommer. Pfarrervereins. 5. Regierungs- und Schulrat **Bethe** in Stettin, um das pommersche Volksschulwesen verdient. 6. Konsistorialpräsident **Freiherr von Hadeln** in Arolsen. 7. Superintendent **König** in Witten in Westfalen, Präses der Westfälischen Provinzialsynode. 8. Pastor **Kühn** in Siegen in Westfalen. 9. Pastor **Hafner** in Elberfeld. Zum **Lizentiaten der Theologie**: Pastor Paul **Cremer** in Potsdam.

Die **medizinische Fakultät** hat ebenfalls hervorragenden Männern die Würde von Ehrendoktoren verliehen. Sie hat dabei, **alter Ueberlieferung** folgend, **Aerzte des deutschen Sprachgebiets** von den Ehrenpromotionen **ausgeschlossen** und daher nur **fremdsprachliche Aerzte** und **Nichtmediziner** in den Bereich der Ehrungen gezogen. 1. Hermann **Weyer**, Unterstaatssekretär im kgl. Kultusministerium. 2. Wilhelm **Schuppe**, ordentl. Professor der Philosophie in Greifswald. 3. William **Keen**, Professor der Chirurgie in Philadelphia. 4. Hermann **Snellen** sen., Professor der Augenheilkunde in Utrecht. 5. Emil **Roux**, Professor und Direktor des Instituts Pasteur in Paris. 6. Max **Klinger**, Bildhauer in Leipzig.

Die **juristische Fakultät** hat eine Reihe um die Wissenschaft, um Reich, Staat und Provinz hochverdienter Männer zu Ehrendoktoren der Rechte promoviert. 1. Karl **Buddee**, Geheimer Justizrat, Landgerichtsdirektor zu Greifswald. 2. **Michelet von Frantzius**, Wirklicher Geh. Rat im Auswärtigen Amt. Hermann **Haken**, Geheimer Regierungsrat, Oberbürgermeister von Stettin. Paul **Langemark**, Geheimer Justizrat in Stralsund. **Friedrich von Lindequist**, Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika. Hermann **Metz**, Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat zu Frankfurt a. d. O. Otto **Naumann**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat. Albert **Schlutow**, Geheimer Kommerzienrat in Stettin. Professor Dr. Julius **Wellhausen** zu Göttingen.

Aus den Nachbarländern.

= **Metz**, 2. August. Ein **chinesischer Missionar**, der gestern mit seinem bezopften Sekretär durch die Straßen unserer Stadt schritt, erregte allenthalben die Neugierde der Bevölkerung. Peter Dewes, so heißt er nämlich, ist, wie die „Lothr. Ztg.“ schreibt, in der Nähe von St. Wendel geboren und weilt seit 23 Jahren in China, wo er in seiner trefflichen Beherrschung der chinesischen Sprache unter dem Bischof Schang, der in Weihsien seinen Sitz hat, den Heiden die katholische Religion predigt. Er ist nach Europa gereist, um hier Opfergaben zu wohltätigen Missionszwecken in China zu sammeln. Er hat den **Titel eines Mandarinen** und trägt auch hier **die Tracht eines solchen** — bis auf den Zopf, den er nur in China zeigt. Sein Sekretär heißt Josef Li und ist geborener Chinese.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 4. August 1906.

Die Depression, die gestern im Nordwesten der britischen Inseln gelegen war, hat ihre Stellung nicht verändert, doch ist der Ausläufer, der von ihr bis nach Nordwestdeutschland herein ausgegangen ist, in Begleitung von Gewittern bis zum östlichen Deutschland weitergezogen. Hoher Druck zog sich am Morgen in Zungenform von Südwesten her in das Binnenland herein. Im Westen hatte es am Morgen meist wieder aufgeklart, sonst war es trüb und vielfach regnerisch. Sehr warmes und vielfach heiteres Wetter mit stellenweisen Gewittern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
3. Nachts 9 U.	750.6	20.3	16.4	83	SW	heiter
4. Mrgs. 7 U.	753.0	20.0	15.4	89	„	heiter
4. Mitt. 2 U.	754.0	24.3	11.0	49	W	„ Sturm

Höchste Temperatur am 3. August 31.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 19.0.

Niederschlagsmenge am 3. August 22.0 mm.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 4. Aug. **Angekommen** am 2.: „Prinz Eitel Friedrich“ in Shanghai, „Mainz“ in Bremerhaven, am 3.: „Bremen“ in Bremerhaven, „Scharnhorst“ in Aden, „König Albert“ in Neapel, „Gneisenau“ in Antwerpen, „Erlangen“ in Rotterdam, „Zieten“ in Genua. **Passiert** am 3.: „Schulschiff Herzogin Cäcilie“ Dover. **Abgegangen** am 2.: „Bonn“ von Funchal, „Prinz Heinrich“ von Neapel, „Coblenz“ von Pernambuco, am 3.: „Oldenburg“ von Neapel.

(Mehr als 30 Sorten.)

Die kurze Kochzeit von **MAGGI's Suppen** mit dem Kreuzstern kommt der Hausfrau an den heissen Sommertagen ganz besonders zu statten. **Nur mit Wasser** aufgekocht, gibt ein Würfel zu **10** Pfg. **in kürzester Zeit** 2 Teller wohlschmeckender Suppe.

Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Suppen** Schutzmarke „Kreuzstern“.

Wer verreisen will
nehme 4477a.3.3
Reise-Unfall-Versicherung
zur Prämie von 15 Pfg. pro 1000 Mk. auf 8 Tage
20 „ „ 1000 „ „ 15 „ usw.
auf Grund selbstanzufertigender Policen:
Eisenbahn-Unfall-Versicherung auf Lebenszeit
Einmalige Prämie 50 Mk. für 15000 Mk. u. s. w.
Einbruchs-Diebstahl-Versicherung
Coupon-Policen **mit sofortigem Beginn** der Versicherung

über	für Haushaltungen bis zum Werte von	zur Jahresprämie von
5000 Mk.	10000 Mk.	5 Mk.
10000 „	20000 „	10 „
15000 „	30000 „	15 „

Rhenania-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln a. Rh
In **Karlsruhe: W. Birg**, Durlacher-Allee 29b, Tel. 1904.

Union-Brauerei KARLSRUHE 17613 5035
empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen
ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere
in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

3368.14.13

Im
Saison-Ausverkauf
auf alle
farbigen
Chagrin- | Damen-
Kalbleder- | Herren-
Knopf-Stiefel
Schnür-Stiefel
50 Prozent Rabatt
bei 11270.2.1
H. Landauer
Schuhwarenmagazin.

Infolge immer wiederkehrender Mißbräuche machen wir darauf aufmerksam, daß wir nur **direkte Offertbriefe** befördern, Offerten von Vermittlern aber nicht weitergeben.
Expedition der „Badischen Presse“.

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgsamste Verpflegung bei **Frau Müller, Hebamme, Strassburg i. Els., Helenengasse 16.** 3048a.10.9

Jg. Frau sucht i. Waschen, Putzen, Parkettbodenreinigen, Arbeit. **Zirkel 14**, 4. St. B25485

Der Alleinvertrieb
eines gesetzlich geschützt. Haushaltungs-Massenartikels für das Großherzogtum Baden ist an eine tücht., kautionsfäh. Kraft zu vergeben. Offert. erb. unt. **G. 35** an Annoncen-Expedition von **Herm. Weiss, Liegnitz.** 6424a.2.1

Darlehne 6%
sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin S. W. 61.** Zahlreiche Dankschreiben. (Rückporto). 5102a

Herde! Oefen! Kessel!
Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.**, schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl**, gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler**, Tapezier, **Schützenstr. 56**, Magaz. i. Hof. B25659 3.3

In aufblühender Industriestadt des bad. Oberlandes wäre einem tüchtigen **Bäcker, Metzger, Friseur** oder **Kleinkaufmann** Gelegenheit geboten, eine 6395a3.1
gesicherte Existenz
zu gründen. Neubau im Projekt. Alles Nähere direkt durch **G. Amolsch, techn. Bureau, Uebe.lingen a. S.**

Städtische Badeanstalt.
(Vierordtbad.)
Sommer und Winter geöffnet.
a. Vom 1. Mai bis 31. August:
morgens von 7—1 Uhr und nachmittags von ½3—½9 Uhr,
b. in den Monaten April und September:
morgens von ½8—1 Uhr und nachmittags von ½3—8 Uhr,
c. vom 1. Oktober bis 31. März:
morgens von 8—1 Uhr und nachmittags von ½3—8 Uhr.
Samstag abends je 1 Stunde länger geöffnet.
Kassenschluss jeweils ½ Stunde vor den angegebenen Schlussbadezeiten.

Preise der Bäder.

	Einzeln	Im Abonnement 10 Bäder	100 Bäder
	M ₰	M ₰	M ₰
a. Schwimmbäder (ausschliesslich Wäsche):			
Für Erwachsene mit Auskleidezelle	—.40	3.—	25.—
„ Kinder ohne „	—.20	1.50	—.—
Jahres-Abonnement für Erwachsene	25.—	—.—	—.—
„ „ „ Kinder	12.50	—.—	—.—
Schwimmunterricht für Erwachsene 10 M			
„ „ Kinder 6 M			
b. Heissluft- und Dampfbäder (mit Wäsche):		5 Bäder	
Heissluft- und Dampfbad I. Kl.	2.—	9.—	150.—
„ „ „ II. Kl.	1.50	6.50	100.—
Elektr. Lichtbäder, einfach, Bogenlicht oder Glühlicht	2.50	11.—	—.—
„ „ mit Bestrahlung	3.—	13.—	—.—
c. Wannenbäder (mit Wäsche):		10 Bäder	
Wannenbad I. Kl.	—.65	7.—	60.—
„ II. Kl.	—.60	5.—	45.—
Kohlensäurebad	2.—	15.—	—.—
d. Kurbäder (mit Wäsche):			
Ein Halbbad, Sitzbad, Fussbad, Douche oder Abreibung etc.	—.50	—.—	—.—
Tageskarte zu allen verordneten Wasserprozeduren und einfachen Massierungen giltig	1.—	—.—	—.—
Allgemeine Körpermassage	2.—	—.—	—.—
Elektr. Wasserbad	2.50	20.—	—.—
Sitzung am pneumat. Apparat	1.—	8.—	—.—
Zu **ermässigtem Preis** werden abgegeben:			
Schwimmbad ohne Wäsche und mit Auskleidezelle	—.20	—.—	—.—
Schwimmbad ohne Wäsche und ohne Auskleidezelle	—.10	—.—	—.—
Heissluft- und Dampfbad mit Wäsche	1.—	—.—	—.—
Wannenbäder II. Kl. **ohne** Wäsche	—.30	—.—	—.—

an **Männer** jeden Mittwoch und Samstag,
an **Frauen** jeden Freitag jeweils von 6 Uhr abends an und Wannenbäder auch Dienstag abends.

Zur **Benützung der Bäder durch Frauen** sind vorgesehen:
a. Für das **Schwimmbad** jeden Wochentag V.M. 9—11 Uhr und am **Montag**, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag N.M. von ½3—½5 Uhr, sowie am Freitag abend von 6—½9 Uhr, bezw. 6—8 Uhr.
b. Für **Heissluft-** und **Dampfbäder** und **elektr. Lichtbäder** Montag und Mittwoch V.M. und Freitag N.M.
c. **Wannenbäder** werden zu der allgemeinen Badezeit an Frauen und Männer abgegeben.
d. Für die **Kurbäder** jeden Wochentag V.M. 9—11 Uhr und N.M. von ½3 bis ½5 Uhr. 8865

Adolf Sexauer, Hoflieferant, **Karlsruhe** Kaiserstraße 213. 3389.52,49 **Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen**

Burghof-Garten
Brauerei Fr. Hoepfner
Karl-Wilhelmstraße Nr. 50.
Sonntag den 5. August 1906,
5 Uhr nachmittags
Militär-Konzert
der Kapelle des 11435
3. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 50.
Leitung: Stabstrompeter **Otto Schotte.**
Eintritt frei!

Fortsetzung unseres Sonder-Verkaufs
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Es gelangen folgende Artikel zum Verkauf, worauf **20—40 Prozent Rabatt** gewährt wird:
Grosse Posten Herren-Waschanzüge, Herren- und Knaben-Lustre-Saccos, Knaben-Anzüge in Wasch- und Wollstoffen, Herrenhosen, Westen, Sommer-Paletots, Sport-Anzüge, Joppen, Havelocks.
Hervorragend haltbare Qualitäten. **Besonders günstige Kaufgelegenheit.**
11442
Spiegel & Wels.

Auf nach dem Kühlen Krug!
Am **Sonntag den 5.** und **Montag den 6. August, je nachmittags,**
findet auf dem **Platze, gegenüber der Gartenwirtschaft,** auf welchem Karussel und sonstiges aufgestellt sind,
grosse Volksbelustigung
statt.
Eintritt frei.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
B25425 **Der Unternehmer.**

Fasanenstr. 6 **Wiener Hof** Teleph. 1296.
Heute Sonntag abend den 5. August 1906:
Souper à 1.20 Mk.
Gefüllte Pastetchen
Esterhaczybraten mit Salat
Torte. B25453
Wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Löffingen (Schwarzw.)
vermittelt guten billigen **Sommeraufenthalt** in hiesiger Gegend. Reine staubfreie Höhenluft, 805 m, auch für empfindliche Konstitutionen empfehlenswert. Großartige Touren (Feldberggebiet, Wutachtal) in nächster Nähe. Reichliche Gelegenheit zum Forellenangeln. 5617a.12.12

Luftkurort Ramsen
(Pfälzer Wald) 6433a.8.1
Pension Woerner
dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

No 22. **Wetterhäuschen,** mit Thermometer ersetzt einen Barometer, denn es zeigt jeden Witterungswechsel 24—48 Stunden vorher genau an. Wenn es schönes Wetter gibt, tritt die Frau aus dem Häuschen hervor, wenn es schlechtes Wetter gibt, tritt der Mann hervor. Zugleich ist dieses Wetterhäuschen ein schöner Zimmerschmuck. — Grösse circa 18½ cm hoch, 14 cm breit. — Genau wie Zeichnung, per Stück Mk. 1.20 No. 22½. Dasselbe, in einfacher Ausführung, per Stück Mk. 0.85, Porto 60 Pfg. extra. — Weniger wie 2 Stück versenden wir nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. **13 Stück Nr. 22 franko** und legen 1 Stück gratis bei. — **Unsern Pracht-Katalog,** enthaltend grosse Auswahl in Haushaltungs-Artikeln, Tischmesser u. Gabeln, Rasiermessern, Rasierbestecken von Mk. 2.50 an, Haarschneidemaschinen von Mk. 3.50 an, Taschen-, Tafelmessern und Gabeln, Damen-, Haar- und Schneiderscheeren, Reben- oder Gartenscheeren, Sensen, Gärtnermessern, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Hack- und Wiegemessern, Uhren, Uhr- und Halsketten, Broschen, Ringen, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcken, Fernrohren, Feldstechern, Schuss- u. Stichwaffen, Musik-Instrumenten, Schmuckgegenständen, Kinderspielwaren, Christbaumschmuck etc. etc., versenden wir gratis und franko ohne Kaufzwang. 6679a.3.3
Versandhaus Gebrüder Bell, Gräfrath, b. Solingen 13,
Stahlwarenfabrik. — Gegründet 1876.

Tapeten- und Lincrusta-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden. 5751.9

Damen find. diskr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei **Frau Stecher,** Hebamme, 7829.24.4 **Karlsruhe,** Schützenstraße 79.

Schöner, deutscher Schäferhund langhaarig, sehr wachsam, 9 Monate alt, ist samt Hütte preisw. **zu verk.** in **Rothenfels,** Landstr. 13. B25280

Besuchen Sie,
wenn Sie nach **Baden** kommen, den
„Markgräfler Hof"
vis-à-vis der Einsteighalle am Bahnhof und Sie werden da ein **prima hell und dunkel Bier** vom **Hofbrauhaus Rastatt,** ein **reichhaltiges, kaltes Buffet, große Auswahl** in **warmen Speisen** finden.
Schöne Fremdenzimmer. Aufmerksame Bedienung. Civile Preise.
Inhaber: B16131.5.4
M. Birnbrauer.

Fremdenpension Ottenhöfen badischer Schwarzwald
Endstation der Achterthalbahn.
Herrl. ruhige Lage, 350 m ü. d. M., große Gartenterasse. Bad im Haus, sehr gute Küche, prachtvolle Ausflüge, beste Referenzen. Prospekt. 5353a
A. Wentz, 8.6
Fremdenpension am Ziefelberg.

Wildbad.
Gasthof z. „kühlen Brunnen".
Neuer Bes.: **Ernst Eisele.** Beim Bahnhof. Zimmer v. 1.50 M an. Pension. Größtes u. schönstes Gartenrestaurant. Sehenswerte Speisesäle. Reine Weine. Pilsner u. Münchner Bier. Mäßige Preise. Für Vereine und Gesellschaften besonders zu empfehlen. 3011a.10.8

Ein **heller** Kopf
verwendet stets
Dr. Oetkers
Vanillin-Zucker.
1 Päckchen 10 Pf., 3 Stück 25 Pfg. 5874a.6.2

Neueste Kinderwagen in 6fach verschieden einstellbaren Sportsitzliegern sowie einfache Sportwagen kauf direkt von der Kinderwagenfabrik
Julius Tretbar, Grimma 366 1479a

Gold. u. silb. Medaille Paris 1900
500 M. Belohnung!
Sommersprossen, Gesichtspickel, Mitesser, Finnen, Pusteln, Runzeln, Falten, Haut- u. Nasenröte, unschöne Gesichts- u. Nasenform u. -Züge, Hautunreinigkeiten verschwinden nur durch meinen glänzend bewährten **Schönheitshersteller Pohl** schnell u. sicher. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. Glänzende Dankschreiben. Frko. M. 4.— p. Nachnahme nur zu haben bei **Georg Pohl,** Versandhaus „Georbeta", **Berlin, Hohenstaufenstr. 69**
4707a.7.5

100 Mark
wöchentl. und mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte grat. Friedrich Maack, Chemische Fabrik, Bremen 20. 4673a.26.11

Technikum Rudolstadt
Maschinenbau. Elektrotechnik. Hoch- und Tiefbau. 4 bis 6 Semester. Eisenbeton. Architektur.
6365a.8.1

Städtisch subv. Gewerbe-**Akademie Friedberg** bei Frankfurt a. M.
Polytechnisches Institut für Ingenieure und Architekten. 6 a 7

Deutsche Seemanns-Schule
Hamburg-Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben.
Prospecte durch die Direction. 6049a.4.3

Papiere, Effekten,
die Chancen zur **Steigerung** haben, kann ein Fachmann von **Fall zu Fall** empfehlen. **Verspesen keine,** mässige Gewinnbeteiligung. Offerten sub **J. P. 4551** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S.W.** 6405a

Essig Max Elb's Essenz
Alle praktischen Hausfrauen, die stets vorzüglichen Speise-Essig im Hause haben und ihre eingelegten Früchte unbedingt vor Verderben schützen wollen, verwenden die seit über 30 Jahren bewährte
Elb's Essig-Essenz.
! Man verlange beim Kauf in Nahrungsmittelgeschäften, Drogerien, Apotheken etc. immer ausdrücklich **Elbs** Essig-Essenz und achte wegen betrügerisch täuschend ähnlich ausgestatteten Nachahmungen genau auf den Namen
Max Elb, Dresden.
In Karlsruhe echt bei:
K. F. Bischoff,
Leopold Fiebig,
Hirsch-Apotheke,
Aug. Klingele,
Jean Kissel, 6303a.6.1
Victor Merkle,
Hermann Munding,
Richard Schmidt,
A. van Venrooy.

Kesselreinigungs-Anzüge 11436
Drell, Cöper, Pilot etc.
Rich. Pahr,
Arbeitskleiderfabrik,
Kronenstr. 32 Karlsruhe

Kaufm. Verein „Merkur"
Karlsruhe. 244*
Abt. Stellenvermittlung.
Sekretariat: **Kaiserstr. 98.**
Vermittlung für Prinzipale kostenfrei. F. stellesuchende Nichtmitglieder mäßige Einschreibgebühr.
Man verlange Bewerbungspapiere

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. 617
Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipalen. Gehülfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr. 6 Fernspr. 1515

Verein für Hausbeamtinnen
Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt. Gemeinnütz. Stellenvermittl. für **Erzieherinnen, Kinderfräul., Stützen Wirtschaftsfräul., Hausdamen** etc. 456.3 **Heim** f. stellensuch. **Hausbeamt.** daselbst.

Die besten Kautschukstempel liefert
GUST. HERDLE
Stempel-Fabrik
Karlsruhe, Hebelstr. 13
am Marktplatz. 3365
Wiederverkäufer überall gesucht.

380 000 Mark
hat Selbstgeber per sofort im ganzen oder geteilt auf längere Jahre fest, auch auf industrielle Unternehmungen, zu placieren. Vermittler verbeten. Ausführliche Offerten sub **J. O. 9170** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S.W.** 6406a

5000 Mark
zur Geschäftserweiterung geg. Sicherheit **zu leihen gesucht.** Gefl. Off. unter Nr. B25433 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Wer leiht
einem jungen Geschäftsmann, dessen Geschäft sehr gut geht, der aber zur weiteren Ausdehnung desselben noch etwas Geld gebrauchen könnte, **500 bis 700 Mark** gegen 5% Zins und gute Bürgschaft. Offerten möge man unter Nr. B25411 in der Expedition der „Bad. Presse" abgeben. 2.1

Darlehn auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubenerstr. 46. Rückporto. 5872a.6.6

Geld
gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**
Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** etc., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*
Carl Schaumburg,
Baden-Baden,
Fürstenberg-Allee 6.
(Retourmarke beifügen.)

Ein ¾ Jahre altes **Kind** wird in gute Pflege gegeben. Off. unter Nr. B25447 an d. Exp. der „Bad. Presse".

Sie finden Käufer oder **Teilhaber**
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe **rasch und verschwiegen** ohne Provision, da kein Agent, durch **E. Kommen Nachf.** Karlsruhe 9 Hebelstr. 13, I. 1847.4e.18
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Teppiche!
Wer repariert alte, beschädigte, orientalische **Teppiche (Smyrna) billig und kunstgerecht?** 6425a 2.1
A. R., Baden-Baden, Schillerstraße 15.

Frau sucht Beschäftigung gleich welcher Art, noch für Montag, Dienstag u. Samstag. Zu erfr. u. Nr. B25446 in der Exp. der „Bad. Pr.

Schriftstell. Damen
(Ged., Skizz., Nov., Rom. etc.) wollen Angebote (zun. ohne Manuskr.) senden an **Dir. A. Hinrichsen, Berlin-Pankow,** Bridestr. 39. 6358a.3.2

Darlehen
gegen Verpfändung des Hausstandes (Mobiliarverkauf), Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluß etc. vermittelt die 8186.27.20
Generalagentur W. Hundt, Kapellenstr. 60, part., Karlsruhe. Rückp.

Wer sofort Geld sucht
auch auf ratenweise Rückzahlung auf Schuldschein, Wechsel, Möbel, Police od. Hypoth. zu 4, 5, 6%, schreibe an **K. Wittenberg, Berlin O.,** Rigaerstraße 29. 6430a.3.1

Wer hilft einem Fräulein sofort mit **50 Mark** aus großer Not? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter Nr. 25451 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Berlins grösstes **Spezialhaus:**
Teppiche
Emil Lefèvre
BERLIN S., Oranien-Strasse 158.
Höchste Leistungsfähigkeit durch den **Riesen-Umsatz!**
Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Grössen u. Qualitäten zu Ausnahme-Preisen von Mk. 3,75, 6, 10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig.
Pracht-Katalog mit ca. 600 Illustrationen
gratis und franko.
623a

Todes-Nachricht.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten, treubesorgten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Friedrich Reubelt

Registratur-Assistent a. D.
Ritter des Eisernen Kreuzes
Inhaber des Zähringer Löwenordens

gestern abend 7 Uhr im Alter von 74 Jahren nach langem, schwerem Leiden zu sich zu nehmen.

Dies teilen wir seinen zahlreichen Freunden und Bekannten in tiefem Schmerze mit.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 4. August 1906.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. August, nachmittags 1/2 6 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Steinstraße 21, III. B25470

Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden unseres lieben Kameraden und Feldzugteilnehmers

Friedrich Reubelt

Verwaltungsassistent a. D.

Ritter des eisernen Kreuzes II. Kl. und des Ritterkreuzes des Zähringer Löwenordens II. Kl. mit Schwertern, sowie Inhaber der silbernen Karl-Friedrich-Militär-Verdienstmedaille ꝛc.

in Kenntnis zu setzen. 11443

Die Beerdigung findet am Sonntag den 5. ds. Mts., nachmittags 1/2 6 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Wir erwarten zahlreiche Beteiligung, besonders seitens der Veteranen.

Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

In tiefem Schmerz die herbe Mitteilung, daß meine liebe, treubesorgte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Tante

Frau Luise Jahn, geb. Rigsinger

im Alter von 34 Jahren heute in dem Herrn sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Franz Jahn, Verwaltungsassistent und **Familie.**

Karlsruhe, den 4. August 1906.

Die Beerdigung findet am Montag den 6. August, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Kaiser-Allee 43. B25469

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Freunden, Verwandten u. Bekannten mit, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Enkelin

Anna Wöhr

im Alter von 17 Jahren unerwartet durch Unglücksfall Freitag abend verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Gottlieb Wöhr, Schreiner, und Familie.

Karlsruhe, den 4. August 1906.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 6 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Augartenstraße 49 a. B25414

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange meines geliebten Gatten

Herrn Gerichtsnotar a. D. Stoll

sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernde Gattin:
Emilie Stoll.

Karlsruhe, den 4. August 1906. 11426

Danksagung.

Für die uns anlässlich des schnellen Todes unseres lieben Bruders, Onkels und Schwagers

Herrn Friedrich Knab, Privatier

in so reichem Masse erwiesene herzliche Teilnahme, sowie für die vielen Kranzspenden und die Leichenbegleitung, insbesondere dem Gesangverein „Liederhalle" und „Militärverein", sagen wir den tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 4. August 1906. 11439

Im Namen der Hinterbliebenen
die tieftrauernde Schwester:
Lina Knab.

Patentanwälte Blank & Anders Berlin, Gitschinerstr. 4. 3802a

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte P. Eberhardt,
Amalienstr. 18, Telephon 1304 empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. **Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.** — Zur **gründl. Reinigung** u. **Instandsetzung** jetzt beste Gelegenheit. — **Emaillierung, Vernickelung.** — **Neue Pneumatiks** u. **Zubehörteile** allerbilligst. — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 11437

Brautkränze und Brautschleier in jeder Preislage. Geschw. Gutmann, 52.2 Waldstrasse 37. 1037

Ausverkauf wegen Wegzug.
Ca. 40 Kachelöfen u. Kamine, ca. 40 eiserne Oefen jeder Art, eine Partie **Herde, Kohlenkasten u. -Füller** werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. B25483.6.1
Johann Sauer, Hafnermeister, **Rudolfstraße 5.**

Umsonst ein Fahrrad oder den Gegenwert !! in Bar !! können Sie erhalten, wenn Sie uns Käufer für unsere billigen erstklassigen Fahrräder, auch geg. Teilzahlung nachweis. Leichter Nebenverdienst. Kataloge umsonst und portofrei. **Fischer & Co., Berlin 61.** 6362a5.2

Hingerichtet
sollte jedermanns Auge sein auf die unbestrittene Tatsache, daß ich jedermann ein sorgenfreies Einkommen oder einen ganz großartigen Nebenverdienst verschaffe. Nötiges Kapital **3–400 Mk.,** wöchentliche Einnahme **30–40 Mk. garantiert.** 8 Tage Probezeit, also jedes Risiko ausgeschlossen. Auch für das kleinste Dorf und für jedermann als Erwerb passend. Auch Vertreter überall gesucht. Anfragen an 6410a.2.1
L. Hochstein, Heidelberg. Häußerstraße 7.

Zwiebeln
2.50 Mk. pr. Ztr., reife glanzhelle Pfälzer, empfiehlt B25466.3.1
Mich. Nuber I, Külzheim.

Geld-Darlehen, streng reell, 5%, Ratenrückzahlg. Selbstgeber. Rückp. Nachw. viele Tausende umgesetzt. **Diessner, Berlin 16,** Ritterstr 25. 6099a

Geld auf Schuldschein, Wechsel. Auch beleihe Erbschaften, Hypoth. ꝛc. Rückz. n. Uebereink. **Haacke, Berlin,** Albrechtstr. 11. Viele Danksag. 6491a1.1

Rat in **Damenangelegenheiten** d. früh. Hebamme Frau **Selma Schmidt,** Berlin, Reichenbergerstr. 155, III. 6426a3.1

Nerven-Spannkraft-Erschöpfung der Männer, deren Verhütung und völlige Heilung von Spezialarzt Dr. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. **Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Nerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften** und Exzesse etc. **Für jeden Mann,** ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, **ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der Gesunde lernt,** sich vor Krankheit und Siechtum zu schützen — **der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen.** Für Mark 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von **Dr. Rumler, Genf 21 (Schweiz).** 5288a

Tüchtige energische **Geschäftsfrau sucht eine Filiale** zu übernehmen. Gefl. Off. u. Nr. B25439 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Mein Ideal
ist
ein unabhängig. Fräulein
oder
eine junge Witwe,
liebenswürdig, heiter, einfach und häuslich. Vermögen erwünscht.
Ich bin Ende der 20er Jahre, ev., Teilhaber eines blühenden Bankgeschäfts, und vermag eine wirklich sichere und schöne Zukunft in Aussicht zu stellen. 6420a
Gefl. nichtanonyme Anträge mit Bild unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit erbeten an **„Mein Ideal" hauptpostlagernd Stuttgart.**

Aufrichtig!
Mittlerer Staatsbeamter, 39 Jahre alt, wünscht, um zufriedenes Heim zu finden, die Bekanntschaft eines gut erzogenen, kathol. Fräuleins zw ds bald. Heirat. Vermögen erwünscht. Damen von vertraulichem, treuem Charakter, von 30—37 Jahren werden gebeten, ihre Offerten selbst oder durch Verwandte unter Nr. 6421a an die Expedition der „Bad. Presse" einzusend. Verschwiegenh. selbstverständl.

Einheirat.
Wirtssohn vom Lande, 35 Jahre alt, katholisch, tüchtiger Geschäftsmann, mit 10 Mille Vermögen, wünscht in gutgehende Wirtschaft einzuheiraten.
Offerten unter Nr. 6388a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Heirat wünscht häusl. erz. **Frl.** m. kl. Fehl., 23J., Verm. 170 000 M. bar u. gr. Grdst., Verm. n. Bed., jed. **treueLiebe** u. g. **Char.** Brf. a **Fr. Gombert, Berlin S.O. 26.** 6127a.6.5

Heirat. Fräulein, 22 Jahre alt, wünscht mit einem kathol., charaktervollen Herrn nicht unter 28 Jahren Gedankenaustausch. Verschwiegenheit wird zugesichert und verlangt. Offerten unter Nr. B25442 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Brief leider zu spät.
Festhallennähe D. Wann bitte?? B25458

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I. Aelteste Annoncen-Expedition.

Württ. Ortsvorsteher, Ende 20, led., ev., von sehr angenehm. Aeußern, pensionsber., wünscht sich mit jungem, gesund. Mädchen mit durchaus gutem Charakter und Vermögen

zu verehelichen.

Diskretion wird zugesichert. Anträge mit Photographie unt. **J. 4945** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 6429a

getr. Herrenkleider, Schuhe, Alt-Eisen, Metall, Flaschen, Lumpen, Papier, Keller und **Speicherkram** kauft **W. Hollritt.** Rheinstraße 54. B25479.2.1

Zu kaufen gesucht

Gebrauchtes, wenn auch reparaturbedürftiges
Pianino
wird **zu kaufen gesucht.** Off. unter Nr. 246 an die Exped. der „Bad Presse" erbeten. *

Ein gutes, weingrünes **Ovalfaß** von 12 bis 20 Hektoliter wird **zu kaufen gesucht.** 6418a.3.1
Offerten unter **M. P.** postlagernd **Ottenau.**

Wenig gebrauchte Nähmaschine zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. B25444 an die Exp. der „Bad. Pr."

Hühnerhund.
Suche sofort für die Jagd guten, noch jungen **Vorstehhund.** Genaue Auskunft m. Preisang. u. Nr. B25457 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Metzgerei-Wirtschaft,
Fabrikort, 16,000 Mk., zu verkaufen. Einheirat Gelegenheit. Off. u. B25412 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Hausverkauf.

In **Beiertheim** ist ein schönes 2½ stöck. Wohnhaus mit Garten, Waschküche u. Zubehör um den Preis von 24000 Mk. bei 4—5000 Mk. Anzahlung sofort zu verk. 11385
All. Näh. **Beiertheim,** Hauptstr. 39.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.**
B25454 **Douglasstr. 30,** part.

Zu verkaufen
sind 2 schöne **Kostümröcke,** kariert und weiß, à 5 Mk., und 1 neuer **Hut,** einmal getragen, für 4 Mk. Anzusehen vormitt. Sternbergstr. 8, pt. l. B25460

Ein Fahrrad für 28 Mk. zu verkaufen. B25471
Rüppurrerstr. 92, Hth.

Sehr guterhaltener B25484
weißer Kinderliegwagen
mit Gummireifen ist preiswert zu **verkaufen. Augartenstraße 67,** 3. St. l., n. d. Rüppurrerstr.

Gebrauchte Backsteine,
vollständig trocken u. beinahe noch wie neu, sind ein größeres Quantum billig **abzugeben.** Näh. **Zähringerstraße 22,** im Bureau. B25453.2

Ein nachweisbar sehr gut gehendes
Eisen-Maschinen- und Baumaterialien-Geschäft
(Pfalz) ist sofort mit Inventar wegen Todesfall **zu verkaufen.** Die günstigste Gelegenheit, die sich nur bieten kann, ist hier einem Manne geboten, sich eine sehr gute Existenz zu gründen und ist die betr. Gegend eine sehr verbrauchsreiche.
Bei erwähntem Geschäftshaus ist noch ein sehr großer und schöner **Garten,** der ebenfalls mit verkauft wird, und sind Offerten unter Nr. 6298a an die Expedition der „Bad. erbeten, und erhalten evtl. Liebhaber dann sofort nähere Auskunft. 5.4

In einem kolossal im Aufschwung begriffenen Fabrikplatz von 5000 Seelen im württ. Schwarzwald ist wegen schwerer Erkrankung des Besitzers, das erste 2.2
gemischte Waren-Geschäft,
das sich auch vorzüglich zu einem Warenhaus eignen würde, äußerst billig **sofort zu verkaufen.** Neben einer ausgezeichneten Rentabilität ist an Miete ꝛc. ꝛc. weitere 1300 Mk. zugesichert und können die Uebernahmebedingungen sehr günstig gestellt werden.
Gefl. Offerten unter Nr. 6269a an die Exped. der „Bad. Presse" höfl. erb.

Friseur-Geschäft,
ein sehr gut gehendes, in bester Stadtlage, **zu verkaufen.** Gefl. Off. u. Nr. 100 **J. W. bahnpostlagernd Karlsruhe** zu richten. B24894.3.2

Hausverkauf.

Neue Friedrichstraße, **Daxlanden,** ist ein neu erbautes Wohnhaus. 1½stöckig, besteh. aus 4 Zweizimmerwohnung, Garten u. Stallung, umständehalber billig zu verkaufen.
Näheres bei **B. Speck,** Friedrichstraße, **Daxlanden.** B24874.3.3

Haus-Verkauf
Für einen Geschäftsmann!
In **Durlach** ist ein zweistöck. Wohnhaus mit zweistöck. Hinterhaus u. sehr groß. Hof **zu verk.** Lage u. Raumverhältn. wegen **für einen Metzger** passend, auch für jed. andere Geschäft geeignet. Offert. unt. Nr. 16960 an die Exped. der „Bad. Presse".

Grundstück zu verkaufen,
Bauterrain, an der Ooser Landstraße, beim Hause Schlosser Stoll, Mittelpunkt zwischen Oos und Baden, 700, event. auch 2000 qm, Eckplatz, Kreuzungspunkt mit Balg und Sinzheimer Landstraße, in unmittelbarer Nähe zweier großer Dampfziegeleien und stark bewohntem Häuserviertel, sehr passend für eine **Brauerei** für ein **Depot mit Bierwirtschaft.**
Näheres beim Eigentümer:
Fürst, Schmiedemeister,
6393a.3.1 **Baden-Baden.**

Motorrad, 3½ PS, mit **Seitenwagen,** wenig gebraucht, samt Zubehörteilen, im ganzen 1200 Mk. wert, ist für nur 650 Mk. zu verkaufen. Probefahrt gestattet. Offerten unter Nr. B25431 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten 2.1

Fahrrad
(Opel), sehr gut erhalten und leicht laufend, **billig zu verkaufen.**
Herrenstraße 25, Vorderhaus, 2. Stock, links. 11429

Pianino, kreuzsait. Mk. 320,
Chiffonniere 34, Kommode 14, Betten mit Muschelaufsatz à 75, Vertikow 52, Diwan 38, Garnitur mit 2 Fauteuils 75, Gasglühlüster 35, Regulateur 14, Spiegel 4, komplette Herrenzimmer, komplette Schlafzimmereinrichtung, Billard, Fliegenschrank, Herd zu verkaufen. Werderstr. 13, pt. B25486

Warenschrank
mit Glastüren, bereits neu, für 35 Mk. zu verkaufen B25487
Werderstr. 13, part.

Eine neue Hobelbank
mit eisernen Spindeln, 2,60 m, zum Einspannen, stark, **zu verk.** B25418
2.1 **Werderstr. 68,** 1. St.

Zu verkaufen: neuer Chiffonnier 36 Mk., Vertiko mit Spiegel 35 Mk., 2 gebr. Roßhaarmatr. m. gut. Roßh.
B25426 **Uhlandstr. 22,** part.

Bulldogge
engl. echt, 1 Wurf **zu verkaufen. Wilhelmstr. 24,** 2. St. B25221.2.2

Stadtgarten-Theater.

Sonntag den 5. August 1906, abends 8 Uhr: 11419

„Boccaccio"

Buffo-Oper in 3 Akten von F. Zell und Rich. Genée. Musik v. Franz v. Suppé.

Weinhandlung und Küferei

Sophienstr. 13 **Gottlob Bauer,** Wohnung: Sophienstr. 16

2245 Telephon 2245.

Empfehle mein gut sortiertes Lager:
in **Weissweinen** von **40** Pfg. an per Liter,
in **Rotweinen** von **60** Pfg. an per Liter,
im Fass oder Literflaschen ab meinem Patent-Keller in Gebinden nicht unter 20 Liter.
Lager in verschiedenen **Schaumweinen** und feinen **Flaschenweinen** in nur besten Qualitäten. 8378.7.3
Gleichzeitig übernehme alle in mein Fach einschlagenden **Reparaturen, Kellerarbeiten,** sowie **Neuanfertigung** von Fässern in jeder Grösse.
Hochachtend **Gottlob Bauer,**
früherer mehrjähriger Oberküfer des † Weinhändlers **Julius Hoeck.**

Elektrische
Illuminations-Beleuchtungen
nach D. R. P. 11440.2.1
zur bevorstehenden Feier empfehlen
Grund & Oehmichen
Waldstr. 26. — Telephon 1036.
— **Anmeldungen erbitten möglichst umgehend!** —

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Mineralwässer
Kur- und Tafelwasser
stets frische Füllung. 10985.6.5
Drogerie Wilh. Tscherning, v. W. L. Schwaab.

Internationale Kinematograph-Gesellschaft
Berlin W. 15 Uhlandstraße 29
führt aus komplette betriebsfertige
Kinematographentheater
der modernsten Technik entsprechend. 6403a
Günstigste **Kapitalsanlage** für jedermann mit **höchstem Gewinn.**

Doppelflinten, Büchsflinten, Bockbüchsflinten, Doppelbüchsen, Dreilaufgewehre, Repetier- und Einzelladerbüchsen, Büchsen mit Fernrohren, Scheibenbüchsen, Standbüchsen,
nur eigenes, als vorzüglich bekanntes Fabrikat!
Fernrohraufpassung in kürzester Zeit. Alle Arten Gewehre. Flobertbüchsen, Gartengewehre, Revolver sind in überaus großer Anzahl stets auf Lager vorrätig. Extra-Anfertigung in kürzester Zeit.
Ferner empfehle alle: **Jagdbedarfsartikel, Jagdbekleidung, sämtliche Kleidungsstücke für Automobilfahrer, Fischereigerätschaften, Hirschhornwaren. Jagdmunition zu sehr billigen Preisen.**
Bei Angabe, auf welchen Artikel reflektiert wird, steht die betreffende Preisliste kostenlos zu Diensten.
Gewehre werden zur Ansicht und Probe versandt.
Da meine Fabrik mit meinen eigenen Schießständen unmittelbar verbunden ist, werden nicht nur alle **Kugelgewehre, sondern auch Doppelflinten exakt eingeschossen** und auf Wunsch von **Kugelgewehren** Schußscheiben, von Schrotgewehren **genau spezifizierte Schußprotokolle** nach den Normen der Deutschen Versuchsanstalt in Halensee ausgestellt und zur Einsicht übersandt. 6379a.6.1
Eduard Kettner, Köln am Rhein.
Gewehrfabriken in Porz-Urbach bei Köln a. Rhein u. Suhl i. Thür.
Zweigniederlassung Danzig, Reitbahn 4.

12.6 **Trauerhüte** 10748
Grabkränze in Perl und Laub
stets **grosses Lager** bei **billigen Preisen.**
S. Rosenbusch, 137 Kaiserstr. 137.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Krebse! Geflügel! gar. leb. Ank. frko. 100 **Suppenkrebse** 4 M., 80 **Kleintafelkrebse** 5 M., 60 **Riesenkrebse** 6 M., 40 Stück große, ausgesuchte **Solokrebse** M. 850.
1906er Geflügel: 10 St. große **Gänse** M. 29, 18 St. **Enten,** fett, M. 27, 20 St. **Hahnen,** fleischig, M. 19, 20 **Hühner,** beste **Winterleger,** M. 24.
Ad. Streusand, Myslowitz, Pr. Schles. 5980a.10.3

Junge Wolfshunde zu verkaufen.
B25430 **Augustastraße 8,** part.

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren (**Leib-, Tisch-** und **Bettwäsche**), Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatlente** bei **monatlicher** oder **¼jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 9168 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.21

Regelmässige Schnell- & Postdampfer Verbindungen von

BREMEN nach **AMERIKA** New-York
Southampton Cherbourg London Paris
Baltimore
Cuba-Galveston
Süd-Amerika Brasilien La Plata
Mittelmeer - Aegypten
Ostasien - Australien
Specialprospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben
Norddeutscher Lloyd, Bremen
Agentur Karlsruhe: **Fr. Kern**
4098a.36.8

E. DALHOFER
Rudolfstrasse
Wartburg
Fahrräder
AIAX MOTORRÄDER
Ein- und Zweizylinder
2½, 3, 3½, 5 PS
auch mit Seitenwagen
10.10 stets auf Lager. 8568

Marktwagen,
extra stark und groß, in 4 Sorten, desgleichen **Ersatzräder** in jeder Größe empfiehlt 8650.10.9
A. Jörg, Korbwaren,
Kaiserplatz.

Kauft Musikinstrumente von der Fabrik **Hermann Dölling jr.** **Markneukirchen i. S.** No. 695. Kataloge gratis und franko. Über Ziehharmonika Extra-Katalog.
Reparaturen gut und billig, auch wenn d. Instrum. nicht von mir gekauft sind. 6082a*

Als Spezialmarke
75.46 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**
Gebr. Kaffee
à ℳ **1,40** per Pfund.
W. Erb, am **Lidellplatz.**
Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko.**

Wein!!
33, 35, 38, 40, 45, 50 Pfg. per Liter und höher, verf.
B. Armbruster, zum „Adler", **Oensbach i. B.**
Bei Einf. v. Faß 1 Pf. Ermäßigung per Liter). Ein Bezug veranlaßt sicher zu Nachbestellungen! Viele Anerkennungen! Größeres Quantum Kirsch- u. Zwetschgenw. zu verk. 3562a*

Putze nur mit

Globus
Putzextract
Bestes Putzmittel der Welt.

Thurmelin
allein — hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem
Insektenungeziefer.
Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu **30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.** in den Drogerien u. Materialwarengeschäften Karlsruhes und Umgebung. **Engros** bei **Leop. Fiebig,** Adlerstraße 24. 6327a4.2

Damen sind. gute Pflege u. diskr. Aufn. bei **Frau Mina Koch,** Hebamme, **Karlsruhe,** Zähringerstraße 14 II. B17708.14.10

Wir liefern gegen **Monatsraten** von **2 Mk.** an

Photog. Apparate nur Marken wie **Goerz-Anschütz, Hüttig** etc. sowie alle **Utensilien** zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, **Saiten-Instrumente, Violinen** Mandolinen, Guitarren, Harmonikas

Musikwerke selbstspielende, sowie **Drehinstrumente** mit Metallnoten. **Automaten.**

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** m. erstklassigen Hartgussnadeln.

Goerz Trieder-Binocles, Operngläser, Feldstecher
Preisbuch No. 77 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt.
Bial & Freund in Breslau II.
1978a

Beginn der Spiele jeweils nachmittags 3 Uhr.
Hohentwiel-Spiele
Unter dem Protektorat Sr. Durchl. des Fürsten zu Fürstenberg.
Singen am Hohentwiel Amtsbezirk Konstanz
„Unter der Reichssturmfahne"
Deutsche Vorgänge von Rudolf Lorenz.
Volksschauspiel, dargestellt von ca. 500 Personen a. d. Hegau. In vollständig gedecktem burgartigen Festspielhaus.
Spieltage: 20., 24., 27. Mai, 3., 4., 10., 17., 24. Juni, 1., 8., 15., 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August.
Im September noch besondere Anzeigen.
Jede Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in Singen a. H.
Preise der Plätze: Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.—.
8677a.10.9

Börsen-Interessenten!
Leset unseren letzten Situations-Bericht **„Zur Börsenlage"**
Zusendung auf Wunsch **kostenlos.** 6404a
Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft **Berlin S. W. 68,** Friedrichstr. 44.

Bei Kauf oder Beteiligung grösste **Vorsicht!**
Wirklich reelle Angebote **verkäuflicher** hiesiger u. auswärtiger **Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc.** und **Teilhabergesuche** jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. **Bin kein Agent,** nehme **von keiner Seite Provision.**
Karlsruhe 93
E. Kommen nachf. Hebelstrasse 13, I.
1848.23.16

Natürliches kohlensaures Mineralwasser von

Sulzmatt (Elsass)
Quelle **Nessel.**
Durch Kais. Dekret v. 29. März 1865 auf Gutachten d. Medizinisch. Fakultät zu Paris f. d. öffentl. Interesse erklärt.
Reines Naturproduct, ohne Zusatz
noch künstliche Behandlung. Rühmlichst altbekanntes höchst angenehmes, ärztl. empfohl. Tafelwasser. Gesundheitszu Erfrischungsgetränk u. unübertroffen, prickelndem Geschmack u. besonders weich. Enthält es rein nat. Kohlensäure.
Brun & Cie Besitzer in Sulzmatt (Elsass).
8988a.10.9

Unentbehrlich
für jede Hausfrau ist
Kochs weisse Vaselin-Bleich-Seife
zum Einweichen und Kochen der Wäsche.
Karl Koch
Hof-Seifenfabrik
Freiburg i. Br.
Zu haben bei:
Wilh. Baum, Werderpl.
Frau **Vetter Wwe.,** Handlung
J. Müssle, Douglasstrasse
Ant. Kintz, Ecke Westend- und Sophienstrasse
2847a.20.9
Marg. Hüttisch, Herrenstrasse 7
Frau **Ganter Witwe,** Handlung.

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz** mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20—35 Pfd.	à Pfd. 65 ₰ netto
Ringhafen	15-20-35 „	
Schwenkkessel	30-40-60 „	
Teigschüssel	15-30-50 „	
Wassertopf	20—40 „	

sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.70 geg. Nachn. od. Vorsch.
W. Beurlen jr.
Kirchheim-Teck 191 (Württ.)
In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.
Tausende Anerkennungsschreiben!

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
ist
praktischen Hausfrauen unentbehrlich.
Zu haben in allen besseren Geschäften.
7317a II

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND
3306a

Gerstenfuttermehl
aus erster Mühle
en gros en detail
K. Baumann,
Karlsruhe
Akademiestr. 20.
3785

Apparate aller Art — Hochdruckleitungen
Dampfkesselfabrik vorm. Arthur Rodberg A.G. Darmstadt
baut Dampfkessel jeder Art. Für höchsten Betriebsdruck insbesondere
Rodberg-Rapid-Circulations-Wasserrohrkessel
Wasserreiniger ✻ Dampfüberhitzer
8027a

1500 Mark gegen doppelte Sicherung und hohen Zins von einem Geschäftsmann sofort aufzunehmen gesucht.
Offerten unter Nr. 6385a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Sofort gesucht **4—5000 Mk.** zu 4½% gegen gute, solide Sicherung. Vermittelung nicht erwünscht. Offert. unter Nr. 6351a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Möbel! Möbel!
Ein hiesiges erstes Möbel-Haus **liefert Möbel** auf **Teilzahlung ohne Anzahlung** an zahlungsfähige Käufer ohne Preisaufschlag gegen monatliche oder vierteljährliche Raten.
Offerten befördert unter Nr. 10516 die Exp. der „Bad. Presse". 6.6

Leistungsfähige süddeutsche
Zigarren-Fabrik
sucht für **Karlsruhe** und Umgebung eventl. ganz Baden einen tüchtigen, bei der Hotel- und Wirtschaftskundschaft sehr gut eingeführten Herrn als
Vertreter
gegen hohe Provision (Lebensstellung).
Gefl. Offert. unt. Nr. B25326 an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Kl. Kochherd mit Rohr um 15 M. **zu verkaufen.**
B25260 **Sophienstr. 152.**

Arbeits-Vergebung.

Zum Neubau einer Mittelschule an der Gartenstraße sollen nachstehend verzeichnete Arbeiten in öffentlicher Submission vergeben werden:

1. Zimmerarbeit
2. Dachdeckerarbeit (Schiefer)
3. Blechnerarbeit
4. Eiserne Dachbinder
5. Blitzableiteranlage

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare können beim Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 104, eingesehen und abgeholt werden.

Daselbst sind auch die Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens

Samstag den 18. August d. J., vormittags 11 Uhr,

dem Schluß der Ausschreibung, abzugeben.

Zeichnungen und Bedingungen werden nach auswärts nicht verschickt. 11424.2.1

Karlsruhe, den 4. August 1906.

Städt. Hochbauamt.

Futter- und Streumittel-Lieferung.

Für die in der Zeit vom 19. bis 24. September d. J. hier stattfindende landwirtschaftl. Ausstellung ist der Bedarf an folgenden Futter- und Streumitteln zu vergeben:

1. Heu 11436
2. Stroh, lang und kurz
3. Häcksel
4. Hafer
5. Gerste, ganz und geschrotet
6. Kleie

Die Lieferung der verschiedenen Artikel hat jeweils nach Bedarf u. sofort auf Abruf nach dem Ausstellungsplatz zu erfolgen.

Angebote auf die gesamte oder teilweise Lieferung des Bedarfs sind nebst Mustern bis längstens 15. d. M., vormittags 11 Uhr, an die unterzeichnete Stelle einzureichen. Daselbst sind auch die näheren Bedingungen, sowie Angebotsformulare zu erheben.

Karlsruhe, den 4. August 1906.

Städtische Schlacht- und Viehhofdirektion.

Versteigerung abgängiger Einfriedigungs-Materialien.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert

Samstag den 11. August d. Js., vormittags 9 Uhr,

im **Parkhaus** an der Friedrichstaler-Allee abgängiges Einfriedigungsmaterial aus den Hutdistrikten des Hofjägers Müller und des Forstwarts Ullrich, als:

25 Stück eichene Pfosten,
540 „ eichene Pallisaden,
275 „ forlene „
7 Haufen Dielen,
2 „ Pallisadenstücke.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zum Neubau eines Oekonomiegebäudes und einiger Nebengebäude auf der Domäne Rheinschanzinsel bei Philippsburg erforderlichen Bauarbeiten sollen im Wege der öffentlichen Verdingung im Akkord vergeben werden und zwar:

1. Erdarbeiten,
2. Maurerarbeiten,
3. Zementarbeiten,
4. Steinhauerarbeiten,
5. Zimmerarbeiten,
6. Walz- u. Gußeisenlieferung,
7. Schmiedearbeiten,
8. Dacheindeckungen mit Tonziegeln (Biberschwänze),
9. Blechnerarbeiten,
10. Blitzableiteranlage.

Arbeitsauszüge, Zeichnungen u. Bedingungen können in der Zeit vom **9. bis 14. August d. J. während der Bureaustunden auf dem diesseitigen Geschäftszimmer und am 16. d. M. von 10—12 Uhr vormittags u. 2—5 Uhr nachmittags auf dem Unterhof der Rheinschanzinsel** eingesehen werden.

Die Angebote, für welche Formulare gegen Ersatz der Selbstkosten erhältlich sind, müssen längstens bis Samstag den 18. August, **vormittags 10 Uhr**, portofrei und versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, **auf dem Geschäftszimmer der Bezirksbauinspektion Bruchsal** eingereicht sein, zu welchem Zeitpunkte die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird.

Die Zuschlagserteilung bleibt vorbehalten. 6412a.2.1

Bruchsal, den 2. August 1906.

Gr. Bezirksbauinspektion.

Kind. Ehel. gesund. **Knabe**, 2 Mon. alt, sof. an bess. kinderl. Ehepaar geg. 1mal. Vergtg. abzugeben. Off. unt. Nr. B25448 an die Exp. der „Bad. Presse".

Kind wird in liebevolle Pflege genommen. B25459 **Humboldtstr. 26, IV. l.**

Wolfartsweier.

Arbeit-Vergebung

Zu dem Neubau eines Schulhauses in Wolfartsweier bei Durlach sollen nachstehend verzeichnete Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden u. zwar:

1. Grab- und Maurerarbeiten.
2. Zementarbeiten.
3. Steinhauerarbeiten:
   a. Roter harter Pfinztäler Sandstein.
   b. Sonstiger Sandstein von bewährter Güte.
4. Eisenträgerlieferung.
5. Zimmerarbeiten.
6. Schmiedarbeiten.
7. Blechnerarbeiten.
8. Gipserarbeiten.
9. Schreinerarbeiten.
10. Glaserarbeiten.
11. Schlosserarbeiten.
12. Tüncherarbeiten.

Die Pläne und Bedingungen sind bei Herrn Baukontrolleur Löffel in Durlach, Ettlingerstraße Nr. 7, in den üblichen Bureaustunden einzusehen u. die Angebotsformulare in Empfang zu nehmen. 6417a

Die verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind längstens bis zum **10. August 1906, nachm. 5 Uhr**, bei dem Gemeinderat in Wolfartsweier einzureichen.

Wolfartsweier, 30. Juli 1906.

Der Gemeinderat:
Klenert, Bürgermstr.
Lehmann, Ratschr.

Bautechniker-Stelle.

Zum Eintritt auf 1. Oktober l. J. suchen wir für unser Bauamt einen tüchtigen **Bautechniker**, der im Hoch- und Tiefbau erfahren u. ein **gewandter Zeichner** sein muß.

Bewerber wollen sich unter Vorlage

a. eines Lebenslaufes
b. der Zeugnisse über bisherige Tätigkeit
c. einiger selbstgefertigt. Pläne und Zeichnungen

unter Angabe der Gehaltsansprüche bis zum

15. August l. J.

bei unterfertigter Stelle melden.

Rastatt, den 27. Juli 1906.

Der Gemeinderat.
Bräunig.

6413a.2.1 Gilbert.

Verloren

wurden in der Körnerstraße am 4. d. Mts. **40 Mk. in zwei Zwanzigmark-Stücken.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben **Körnerstraße 33/35** im Kontor gegen gute Belohnung abzugeben. B25427

Verloren.

Mittwoch den 2. Aug., abends, wurde vom Stadtgarten bis zur Hirschstr. ein **Portemonnaie** verloren, enth. wenig Geld, Stadtgartenkarte u. s. w. Abzugeben gegen Belohnung u. Nr. B25473 in der Exped. der „Bad. Presse".

Entflogen

ist ein grangelber **Harzer Kanarienvogel.** B25413

Gegen gute Belohnung abzugeben **Akademiestr. 32, Stb. 3. Stock.**

Zugelaufen

junger Spitzer. 11427.2.1

Abzuholen gegen Einrückungsgebühr **Gottesauerstraße 12, II., lks.**

Kleine Villa

in waldiger, schöner Lage zu **mieten** oder **kaufen gesucht.**

Offerten unter **T. M. 55** postlagernd **Speyer** erbeten. 6415a

„Klee" gesucht

Offerten beförd. unter Nr. B11430 die Expedition der „Bad. Presse".

Stellen finden

Stellenvermittlung

kostenfrei

für Prinzipale und für Vereinsmitglieder durch den 12.2

6057

Kaufmännischen Verein Frankfurt a. Main.

Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17 000 Mitglieder. 61 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 6.—.**

Möbel-Tapezier gesucht.

Tüchtiger Polsterer u. Dekorateur, der längere Zeit in ersten Geschäften tätig war, findet dauernde Beschäftigung bei B25415.2.1

Gebrüder Himmelheber,
Möbelfabrik.

Tüchtige Maler und Anstreicher

sucht 11428.2.1

Carl & Emil Lacroix,
Sophienstraße 56.

Direktions-Reisebeamter

für das **Großherzogtum Baden** wird gesucht von einer großen **Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft.** Die Stellung ist mit **festem Gehalt, Spesen und Provisions-Anteil** verbunden und bietet rontinierten Fachleuten bei befriedigenden Leistungen schnelles Avancement. Diskretion zugesichert. Gefl. Offerten unter **F. N. 895** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.** 6139a.3.3

Gipser-Gesuch.

Suchen 6 bis 8 tüchtige Gipser u. Handlanger.

E. & H. Allmendinger,

Gipser- und Stukaturgeschäft, Karlsruhe,
Melanchthonstraße 2. 11445.3.1

Verkäuferinnen.

Für die Abteilung **Damen-Konfektion suche** ich zum baldigen Eintritt mehrere **erste** Verkäuferinnen gegen hohes Salair und dauernde Stellung 6398a

Arthur Lindemann, Warenhaus, Freiburg i. B.

Tüchtige Stickerinnen

geübt in **Kreuz-, Flach- und Plattstich,** die selbständig arbeiten können

sofort gesucht.

11441 **Rudolf Vieser.**

Ges werden von **älterer Deutschen Gesellschaft** für ihre Unfall-, Haftpflicht-, Wasserleitungs-Schäden-Abt. **tüchtige,** mögl. **branchekundige Inspektoren** für Org. u. Acquis. — Gew. werden hohe **Provisionen, Fixum u. Spesen.** Stellung für strebs., solide u. zuverl. Beamte angenehm u. dauernd. Herren, w. sich für d. Posten eines Inspektors ausbilden wollen, wird hierzu unter denkbar günstigsten Beding. Gelegenheit geboten. Gefl. Bewerb. m. ausführl. Lebensl. u. Aufg. v. Ref. erb. unt. **F. T. C. 233** an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.** 6250a.2.1

Schreibaushilfe

mit guter Handschrift auf einige Wochen gesucht. Angebote unter Nr. B25434 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht sofort oder baldigst einige

Ornamenten-Blechner

für dauernde Arbeit b. tägl. Verdienst bis zu Mk. 6.— Auf Wunsch evtl. auch Akkord. Angebote an

Heidelb. Zinkornamenten-Fabrik C. Schönenberger G. m. b. H., Heidelberg. 6414a2.1

Gesucht für dauernde Beschäftigung

Vorarbeiter

durchaus erfahren im **Eisen-Betonbau,** zum baldigen Eintritt.

Mainzer Beton-Baugesellschaft G. m. b. H. 6407a **Mainz.**

Mehrere

Metall-Schleifer

per **sofort gesucht.** Tüchtige, geübte Leute. Akkordverdienst bis zu Mk. 5.—

Woerner & Co., Metallwarenfabrik Rastatt (Baden). 6409a

Gewandte, fleißige

Arbeiter

finden bei gutem Lohn **dauernde Beschäftigung.** 5807a*

E. Kühn,
Feilenfabrik, Ettlingen.

Tüchtige Taglöhner

finden dauernde Beschäftigung.

Th. O. Hessig,
11446 **Hirschstraße 40.** 4.1

Jüngere Taglöhner

und ein **Speisbube** sofort gesucht. Zu melden **Neubau** Blumenstraße. B25417.2.1 **O. A. Heyde.**

Ein Taglöhner

zum Kohlentragen per sofort gesucht.

Geibelstraße 14,
11444 **Mühlburg.**

Fräulein

durchaus gewandt im Maschinenschreiben und perfekt in Stenographie von einer groß. Fabrik zum baldigsten Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen u. der Gehalts-Ansprüche unter Beifügung der Photographie erbeten unter Stenotypistin Nr. 6431a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Lehrling

mit guter Schulbildung von einer Mannheimer Oil-Import-Firma **gesucht.** Gefl. Offerten unt. **U. 486 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim,** erbeten. 6399a

Stellen suchen

Stud. arch.

sucht Ferien-Stellung als Volontär. Gefl. Off. unt. Nr. B25443 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Werkmeister,

gelernter Maschinenbauer (f. Wasserwerke u. techn. Produkte, auch chem. Fabrikanlage), **sucht** in Süddeutschland **dauernde Stellung.** Gute Zeugnisse und beste Referenzen vorhanden. Offerten unter **B. A. 7403** befördern **Daube & Co., Berlin W. 8.** 6428a

Ein Herr, Mitte der 30er Jahre, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, **sucht** Stelle als **Reisender** in der **Wein- u. Branntweinbranche.** Gefl. Off. unt. Nr. 6423a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Handlungsgehilfe der Kolonial- u. Delik.-Branche, 21 Jahre, Sachse, flotter Verk., **sucht** per 1. Okt. er. **Position** als Verkäufer, Lagerist od. Kontorist. Werte Offerten erb. unter **B. W. 442** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 6255a

Junger Bildhauer

sucht auf 1. Oktober eine **Stelle.**

Off. sind zu richten u. Nr. 6419a an die Expedit. der „Bad. Presse". 3.1

I. tüchtige Verkäuferin,

der franz. und engl. Sprache kundig, **sucht** per 1. evtl. 15. Sept. **Stellung** in einem besser. Herren-Wäschegeschäft.

Offerten unter Nr. 6422a an die Expedition der „Bad. Presse".

Dame,

23 Jahre (Norddeutsche), vornehme Erscheinung, gewandt im Haushalt, wünscht Engagement als Empfangsdame oder zur selbständigen Führung eines Haushalts, feines Geschäft nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unt. Nr. B25318 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Eine ehrliche **Frau sucht Weck zu tragen.** Zu erfragen B25464 **Luisenstr. 39,** Hth., 2. St.

Zu vermiethen:

Bruchsal.

In bester Lage der **Kaiserstraße** werden einige der Neuzeit entsprechende

Läden

eingerichtet und wollen ernstliche Reflektanten schriftliche Anfragen unter Nr. 6411a an Herrn **Oskar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal,** richten. 2.1

5 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23, Vorderhaus, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** und im Hinterhaus eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11,** 1. Stock. 11425*

Zu vermieten

auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*

Näh. Kaiser-Passage 28, II Bureau.

Mansarden-Wohnung.

Schönes und großes **Mansardenzimmer,** Küche mit Koch- u. Leuchtgas, Keller, Anteil an Trockenspeicher und Waschküche ist an nur ruh. Leute per 1. Oktober zu verm. B25438.2.1

Näheres **Marienstr. 45,** 2. St.

Schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Zu erfr. Rudolfstr. 15, pt. B254 6.1

Schöne **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 24 Mk. monatlich. Näh. **Kapellenstr. 62.** B25480

Durlacherstraße 47 ist im Vorderh. 3. Stock, eine **Mansarden-Wohnung** mit 2 Zimmern auf 1. Septbr. zu vermieten. B25419

Ecke Gerwig- u. Veilchenstr. 23 ist eine **Wohnung** von 8 oder zwei **4 Zimmerwohnungen** sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu erfragen 3. Stock. B25119.3.3

Kaiserstr. 177, Stb., eine **Wohnung** von 2 Zimm., Küche, Keller u. Mansarde per 1. Oktbr. zu vermiet. Näh. Vorderh., 3 Trepp. B25154.3.2

Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St. ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfr. im 4. Stock. B25462.5.1

Marienstr. 7, 4. Stock ist eine **3 Zimmerwohnung** mit all. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiet. Zu erfrag. part. daselbst. B25381

Sternbergstr. 7, 3. St. ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. i. Laden. B23857

Sternbergstr. 11, 2. St. wegen Wegzug schöne **2 Zimmerwohnung Luisenstrasse 39,** Hth. **2 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. zu vermieten. B24960.3.3

Näheres Luisenstraße 39, II.

Uhlandstr. 16 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern m. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 320 M. Zu erfr. im Laden daselbst. B25455

Vorholzstr. 5 ist im 4. St. eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Zubeh. an kl. Fam. zu vermieten. B24283

Näheres im 1. Stock. 6.5

Wielandtstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche mit Glasabschluß zu vermiet. Preis 185 Mk. B25409

Zu vermieten

in einem Vorort Karlsruhes auf 1. Oktober in abgeschlossenem Hause schöne, freigelegene **2 oder 3 Zimmer-Wohnung** an einzelne Person oder ruhiges Ehepaar. Zu erfr. u. B25293 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Hübsch möbliertes Zimmer

mit od. ohne Pension billig zu vermieten B25432 **Körnerstr. 25,** III., rechts.

Möbl. Zimmer zu vermieten.

B25478 **Fasanenplatz 5,** 1. St.

Möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** m. Frühstück f. **40** M. p. Monat sof. zu vermieten. **Café Bauer,** 7. Aufg.c, 5. St. rechts. B25410

Zimmer, möbl., mit 1 oder 2 Betten, sof. zu verm. B25481 **Kaiserstr. 64,** 3 Tr. 2.1

Ein möbl. Zimmer

ist sofort zu vermieten. B25468

Näh. Bahnhofstraße 30, 3. St.

Zimmer

für mehrere Wochen **zu vermieten.** B25259.2.2 **Sophienstr. 152,** IV

Solid. Arbeiter findet **Kaiserstraße 64,** 4. Stock **möbl. Mansarde.** B25482

Amalienstraße 7, 5. St., Vorderhaus, nahe an der Hauptpost, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 15. August billig zu vermieten. B25474

Augustastraße 8, parterre, ist ein schönes, unmöbliertes **Zimmer** sofort oder später zu verm. B25428

Bahnhofstr. 28, 4. Stock,
möbliertes Zimmer
sogleich zu vermieten. B25461

Degenfeldstr. 1, 3. St. lks., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an einen Herrn od. Fräulein sofort oder später billig zu vermieten. B25388.3.2

Kaiserallee 23, 4. St. ist ein schön möbl. **Zimmer** mit 1 od. 2 Betten sof. od. spät. zu vermiet. B25456

Kaiserstraße 177, Hinterhaus, eine Treppe, lks., ist ein möbl. **Zimmer** sogleich zu vermieten. B25408

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas, bei kinderlosen Familie sofort oder später zu vermieten. B25178.3.2

Waienstraße 13, II, ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an Herrn oder Dame sofort zu verm. B25423.3.1

Marienstraße 55, 4. Stock, ist ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. auf sofort zu vermieten. 25424.2.1

Schützenstr. 46, 3. St., Stb., ist ein frdl. möbl. **Zimmer** an ein bess. Fräulein für 8 Mk. zu verm. B25278.2.2

Waldhornstraße 8, Stb, 2. Stock, ist ein möbl., helles, freundliches **Zimmer** an anständ. Arbeiter auf 10. Aug. zu vermieten. B25422.2.1

Wilhelmstr. 7, 4. St. (Schaller) ist e. freundl. **Zimmer** an einen ord. Arbeit. sof. zu vermieten. B25435

Zähringerstr. 17 c, 4. St. ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B25355

Zirkel 9, 2. Stock, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten sof. bill. zu verm. B25452.2.1

Zwei unmöbl. freundl. **Zimmer** sind auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres B25436.3.1

Steinstraße 2, 2 Tr. hoch.

Zu miethen gesucht

Schön möbliertes Zimmer

westlich vom Marktplatz von einem Herrn **gesucht.** Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B25440 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Solides Fräulein **sucht**

Zimmer mit Pension

in gutem Hause. Gefl. Off. u. B25465 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Herr sucht ungen. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang auf 1. Sept.

Gefl. Offerten unter Nr. B25445 an die Exped. der „Bad. Presse" 2.1

Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfehlen wir dringend **Mobilien, Schmucksachen 2c.,** sowie **Bargeld** gegen

Einbruch-Diebstahl

bei der

Badischen Feuerversicherungs-Bank in Karlsruhe

zu versichern.

Kupon-Polizen über	für Haushalt bis zum Werte von	zahlen an Prämie
Mk. 5 000.—	Mk. 10 000.—	Mk. 5.—
„ 10 000.—	„ 20 000.—	„ 10.—
„ 15 000.—	„ 30 000.—	„ 15.—

Prospekte **kostenfrei.** Auskunft erteilt die

General-Agentur der Bank Gaul.

Karlsruhe, Karlstraße 84. 7985*

Wegen vorgerückter Saison gebe ich auf sämtliche noch lagernden

Sommer-Pferdedecken

— um zu räumen — bei Barzahlung

12% Rabatt.

Kaiserstr. 93 II **Arthur Bær** Kaiserstr. 93 II

2.2 **Karlsruhe.** 11104

Reise- und Versandhaus in Manufaktur, sowie sämtlichen Ausstattungsartikeln.

Zentral-Heizungen

Apparate-Fabrik

Fischer & Kiefer, Tel. 1208.

Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.52

Zu den Festlichkeiten

empfehlen wir

= Blumenkasten =

aus glasierten, sowie Majolika-Platten in allen Farben, Längen und Größen zu billigen Preisen. Gefl. Besichtigung und Bestellung bei 11191.3.1

L. Reiss Nachf., Gerwigstr. 38.

Erste, älteste, grösste, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands.

Hocharmige deutsche Singer-Nähmaschine „Krone“

ausgestattet mit allen **Verbesserungen der Neuzeit** für die Schneiderstube, werden von keiner anderen Nähmaschine weder in **Dauerhaftigkeit** noch **Haltbarkeit** übertroffen, **berühmt** durch **langjähr. Lieferungen** an Post-, Preuß. Staats- und Reichseisenbahn-Beamten-Vereine, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereine, Werkmeister, Behörden, versendet die neueste deutsche hocharmige **Singer-Nähmaschine „Krone“** für alle Arten Schneiderei **40, 45, 48, 50 M.** 4wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garantie, **beste Marken Ringschiff-Maschinen, Zentralspul.-Nähmaschine. Rotation (Bobbin) mit allergrösster Spule** vor- und rückwärts nähend, mit **bequemer hygienischer Fussruhe. Waschmaschinen, Rollmangeln.** Das Beste auf dem Gebiete der Technik. Man lasse sich nicht irre führen durch gleichlautende Reclame.

Durch direkten Kauf, ohne Reisende, ohne Filiale, sparen sie Geld.

Die **altrenommierte** Berliner Nähmaschinen-Grossfirma **M. Jacobsohn,** Berlin N 24, Linienstrasse 126.

Ueber 50000 im Gebrauch.

Schäl- und Saatpflüge

2- und 3-scharig mit staubdichten Radnaben für Oelschmierung. 5768a

Erstklassiges Fabrikat.

Kataloge gratis und franko.

Ph. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.

Man verlange Prospekt über unsere

Patent-Universal-Plättmaschine

Dampf-Wäscherei-Einrichtungen für Hand- und Kraft-Betrieb

Forster Wäscherei-Maschinenfabrik

Rumsch & Hammer

Forst, Lausitz.

4988a.18.12

Man verlange

in Hotels, Restaurants etc

beste 10 Pf. Cigarre

6810.27.37

Wöchentl. Postdampfer zwischen

Antwerpen & New York

Antwerpen & Philadelphia

Vorzügliche Passagier Einrichtungen

Auskunft bei:

Red Star Line in Antwerpen,

Rich. Graebener,

Herrenstr. 17 (Ecke Kaiserstr.)

in Karlsruhe. 1205a

Möbelfabrik u. Lager

von

Pottiez & Schroff,

Werderstraße 57,

empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern 2c.**

In Folge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.

Komplette Aussteuern in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung

Ansicht gerne gestattet.

Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Aufarbeiten von **Polstermöbel** bei billigster Berechnung. 8854*

Zur

Reise- und Bade-Saison

empfehlen wir

Gummi-Mäntel für Damen u. Herren,

Gummi-Reisekissen,

Gummi-Badewannen,

zusammenlegbar,

Gummi-Reise-Irrigateure,

Gummi-Reiserollen,

Gummi-Baderollen,

Gummi-Badehauben,

Gummi-Wäsche,

Gummi-Hosenträger,

Gummi-Kämme,

Gummi-Zahnbürsten,

Gummi-Trinkbecher,

Gummi-Schwämme,

Gummi-Bälle etc. etc.

Gummi-Riesel-Badeapparat

für kalte, warme und temperierte Bäder. Die billigste Badeeinrichtung der Welt, für die Reise sehr geeignet.

Aretz & Cie.,

Inh. W. Schma u. A. Fackler.

Grossh. Hoflief.

Kreuzstr. 21 n. d. Bahnhof.

Telephon 219.

Ia Carbid

bezieht man zu konkurrenzlosen Preisen am besten von B21775.27.7

Adolf Bolz, Carbidlager,

Eggenstein-Karlsruhe.

Telephon Nr. 2220, Amt Karlsruhe.

Man verlange Offerten.

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Landw.-, Sprech- und Schreibmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung.** Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatl. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 56 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos.

Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 98.

8042a

Elektrotechnisches Bureau Karlsruhe

der

Maschinenfabrik Esslingen

Tel.-Adr.: Dynamo. Friedrichsplatz 11. Fernsprecher 444.

Installation elektrischer Licht- und Kraftanlagen, Fabrikation von Dynamomaschinen, Elektromotoren,

Transformatoren, Drehscheiben, Schiebebühnen, Hebekranen, fahrb. Drehkranen, elektr. Lokomotiven, Bierdruckreglern. 3370.27.10

Bau vollständiger Elektrizitätswerke

mit Dampf- und Sauggasbetrieb, in eigenen Werkstätten hergestellt, sowie mit Wasserbetrieb.

Ausführung elektrischer Beleuchtungs- und Motorenanlagen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk.

Beste Referenzen. Kostenvoranschläge u. Ingenieurbesuche gratis.

Elektrotechnische Abteilung bestehend seit 1884.

Göppinger Staufenbrunnen

(nicht zu verwechseln mit dem Göppinger „Sauerbrunnen“)

ausgezeichnete einheimische Heilquelle, welche nach der chemischen Analyse den bekannten Quellen von Vichy, Fachingen, Obersalzbrunn etc. ebenbürtig ist. **Rein alkalischer Säuerling** von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei **Krankheiten des Nahrungskanals** und der **grossen Unterleibsdrüsen,** speziell bei **Katarrhen des Magens** und **Darmes,** bei **nervöser Magenverschleimung** und **Verstopfung;** ferner bei **Erkrankungen der Leber- und Gallenwege, Gallensteinen,** bei **Gicht** sowie **chronischen Katarrhen der Blase** und **Nieren.**

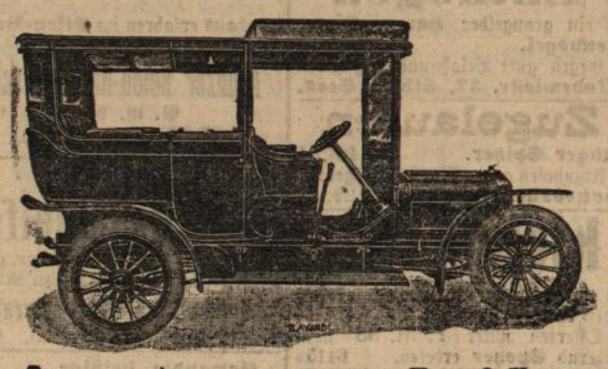
In den Apotheken und Mineralwasserhandlungen zu haben. Wo nicht vorrätig, direkter Bezug von der Quelle.

In Bad Ueberkingen stets in frischer Füllung zum Kurgebrauch vorhanden. 6328a.11.1

Niederlage bei: Cillis & Co., Hofmineralwasseranstalt.

„Adler“

Fahrräder, Motorzweiräder.



Automobile.

Schreibmaschinen

Erstklassig in jeder Beziehung.

Mässig im Preis.

Ueber 20000 im Gebrauch.

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht)

Zirkel 32 ✱ **Karlsruhe** ✱ Teleph. 1451.

Fabrik-Verkaufsstelle der Adlerfahrradwerke vormals Heh. Kleyer, Frankfurt a. M. 11431

65a

Kaufen Sie nicht! Beteiligen Sie sich nicht!

bevor Sie nicht **sofort kostenfrei** unsere reichhaltigen, reellen Angebote aller Branchen aus Deutschland, Schweiz 2c. unter Angabe Ihrer speziellen Wünsche verlangt haben.

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten!

Kein Agent! Keine Provision! Ohne Konkurrenz!

Palmen

Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Französisch.

Einzelunterricht durch Franzosen pro Stunde 1 Mark. **Poligue,** Kaiserpassage 31, III. B25380.2.2

B23499.6.6

Nächste Woche Ziehung

der Bad. Rote Kreuzlotterie

nur wenige Lose à Mk. **1.—** vorrätig. — Später folgen: **Pfälzer, Frankfurter, Rastatter** u. **Engener Lose** à Mk. **1.—, 11** St. **10** Mk., die ich nebst weiteren genehmigten Sorten bestens empfehle. 11428.2.2

Carl Götz,

Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Kautschuk-Stempel

Gegr. 1874. Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 Telefon 463

Vertretern besond. Vortheile

3766

Joergers Haarfärbe-Balsam

bleifreies sicherwirkendes Mittel unter Garantie, giebt ergrautem Haar seine ursprüngliche Farbe wieder. Bestes Mittel zum Selbstfärben. Fl. Mk. 1.80. In Karlsruhe bei H. Bieler, Parfumerie, Kaiserstraße 223.

Direkter Postversand nach auswärts. 10124.10.5

Mitglied d. Rabattsparvereins.